

XVI. Lebensmittel-Zufuhr und Lebensmittel-Verbrauch.

A. Lebensmittel-Zufuhr und -Preise Seite 432—450.

Anhang:

Lagerhäuser " 451—454.

B. Lebensmittel-Verbrauch 455—459.

XVI. Lebensmittel-Zufuhr und Lebensmittel-Verbrauch.

A. Lebensmittel-Zufuhr und -Preise.

1. Anzahl und Herkunft des in den Jahren 1888—1892 auf den Wiener Centralviehmarkt zu St. Marg gebrachten Schlachtviehes.

Der Wiener Centralviehmarkt zu St. Marg ist schon seit seinem Bestande der einzige Markt gewesen für den Verkauf von zur Schlachtung bestimmtem Großhornvieh, von Kälbern, Schafen und Schweinen für fast das ganze Gebiet der Stadt Wien in ihrem erweiterten Umfange und folgende Gemeinden ihrer Umgebung: Floridsdorf, Neu-Leopoldau, Groß-Edlersdorf, Jedlese, Stadlau, Raggan, Schwedat und Inzersdorf am Wienerberge. Diese Gemeinden mit Einschluß von Wien hatten bei der Volkszählung zu Ende 1890 eine Civilbevölkerung von ungefähr 1,368.000 Personen. Durch die Ministerial-Verordnung vom 30. Jänner 1892, N.-G.-B. Nr. 29, wurde er für das ganze erweiterte Gemeindegebiet nebst den bereits erwähnten Gemeinden, außerdem aber auch für Hadersdorf, Mauer, Weidling am Bach, Weidling, Alparn o. d. Donau, Albern, Klosterneuburg, Kledering, Ober-Laa, Unter-Laa, Rothensiedl, Alt- und Neu-Erlaa und Aggersdorf als der einzige Markt für den Verkauf jener Thiere erklärt. Das gegenwärtige Marktgebiet umfaßte nach der Zählung vom Jahre 1890 1,408.671 Civilbewohner, wovon 66.774 außerhalb der Wiener Gemeindegrenzen sich befanden. Der Centralviehmarkt, in den Jahren 1879—1884 erbaut, besitzt mit Einschluß der Fläche des Rinder- und Pferdeschlachthauses, welche sich auf seinem Areale befinden, eine Gesamtfläche von 310.866 Quadratmeter¹⁾, wovon auf die für Zwecke des Viehmarktes verbaute Fläche 75.284 Quadratmeter entfallen; der Wert des Grundes und der Bauwert der Baulichkeiten sind im Inventar pro 1892 mit 4,099,435 fl. eingestuft, in welchem Betrage auch der Wert von sechs Brückenwagen, nicht aber auch der der Einrichtungsgegenstände und sonstiger Mobilien enthalten ist.

Die Rinderstallungen bieten für 4570 Rinder, die Szallage für 6400 schwere Schweine und die Schweinefaltungen für 2400 Jungschweine Unterkunft. Außerdem sind noch Sammelstände mit einem Fassungsraum für 3000 Schweine vorhanden. Es bestehen 4 Markthallen, in welchen der Rindermarkt an Montagen, der Jung- und Stechviehmarkt an Donnerstagen, der Vorstenviehmarkt an Dienstagen und Donnerstagen und der Schafmarkt an Donnerstagen abgehalten wird; die Rinderhalle hat einen Fassungsraum für 4500 Rinder, die Kälberhalle für 4500 lebende oder 12.000 Stück todt Thiere, die Schweinehalle für 8000 Schweine und die Schafhalle für 6000 Schafe. Außerdem bestehen offene Schafstände für 6000 Schafe. Für die Unterbringung des kranken oder fenneverächtigen Viehes dient der neben dem Schlachthause gelegene Contumaxmarkt.

Mit dem Eisenbahnwege ist der Markt durch die im Jahre 1873 hergestellte Viehschleppbahn, welche von der Hauptbahn der österr.-ungar. Staatseisenbahngesellschaft nächst der Stadlauerbrücke abzweigt, in Verbindung gesetzt.

Der Dienst am Viehmarkt wird von Beamten des städtischen Marktcommissariates ausgeübt, u. zw. bejorgen die Veterinärpolizei die diesem Status angehörenden diplomierten Thierärzte, die Cass- und übrigen Manipulationsgeschäfte sonstige Marktcommissäre. Denselben ist ein aus 40 Individuen bestehendes Desinfectionspersonal, sowie an Markttagen zur Besorgung des Waggendienstes u. dgl. ein größeres Dienerpersonal aus den Schlachthäusern, den Detailmarkthallen zc. beigegeben.

Die Instandhaltung der sämtlichen Bauten und sonstigen Anlagen des Viehmarktes, sowie die Reinigungsarbeiten obliegen einem besonderen Personal, welches aus einem Inspector, 9 Nachtwächtern, 8 Tagwächtern, 2 Aufsehern und 35 Tagelöhnern besteht.

Es wurden auf den Wiener Schlachtviehmarkt gebracht	1888 ²⁾	1889	1890	1891	1892
	Rinder				
aus Niederösterreich	16,409	14,369	13,872	15,165	15,452
„ Oberösterreich	28,077	21,877	12,478	12,914	18,295
„ Salzburg	1,673	565	188	360	1,029
„ Steiermark	2,875	1,974	1,350	2,116	2,810
„ Tirol und Vorarlberg	24	—	—	—	92
„ Kärnten	524	135	110	131	422
„ Krain	55	41	—	—	—
„ Böhmen	3,802	770	1,302	134	589
„ Mähren	4,795	4,191	4,103	3,282	3,851
„ Schlesien	816	813	308	302	274
„ Galizien	47,812	55,033	46,547	50,879	31,863
„ Bukowina	15,775	11,667	8,903	8,874	8,741
„ Ungarn und Siebenbürgen	119,623	144,450	163,232	139,806	133,731
„ Croatien und Slavonien	6,794	5,209	5,942	4,787	6,630
„ Bosnien	712	832	1,759	7,370	5,483
„ Serbien	2,682	3,715	4,770	3,189	1,656
„ Bayern	79	—	—	—	297
„ Italien	—	—	—	—	21
zusammen	184,937	195,570	252,527	265,641	231,236

¹⁾ Vgl. den 15. Special-Ausweis zum Hauptrechnungsabschlusse pro 1892, S. 403. — ²⁾ Vom 21. April 1884 bis 27. Februar 1888 wurde auf dem Pressburger Viehmarkt auch für den Wiener Consum bestimmtes Vieh aufgetrieben.

2. Herkunft und Gattung des in den Jahren 1888—1892 auf den Wiener Centralviehmarkt¹⁾ gebrachten Schlachtviehes mit Rücksicht auf die Fütterungsart desselben.

Jahr	Zahl der Markt- wochen	Aus und über Ungarn				Aus und über Galizien			
		Mastvieh	Weidevieh	Beinlvieh ²⁾	zusammen Schlachtvieh	Mastvieh	Weidevieh	Beinlvieh ²⁾	zusammen Schlachtvieh
1888	53	98,777	11,866	19,168	129,811	55,036	3,235	6,132	64,403
1889	53	125,832	8,464	19,910	154,206	42,802	2,123	21,775	66,700
1890	52	131,544	18,985	34,077	184,606	27,520	708	18,627	46,855
1891	52	115,369	12,711	27,972	155,152	45,941	1,589	12,223	59,753
1892	52	120,681	7,751	19,068	147,500	34,537	1,138	4,929	40,604
Jahr	Zahl der Markt- wochen	Aus den deutschen Provinzen und über dieselben				Gesamtauftrieb			
		Mastvieh	Weidevieh	Beinlvieh ²⁾	zusammen Schlachtvieh	Mastvieh	Weidevieh	Beinlvieh ²⁾	zusammen Schlachtvieh
1888	53	30,530	—	27,783	58,313	184,343	15,101	53,083	252,527
1889	53	20,959	—	23,776	44,735	189,593	10,587	65,461	265,641
1890	52	16,555	—	16,848	33,403	175,619	19,693	69,552	264,864
1891	52	20,235	—	14,169	34,404	181,545	14,300	53,464	249,309
1892	52	28,793	—	14,339	43,132	184,011	8,889	38,336	231,236

¹⁾ Die Marktgebür beträgt pro Markttag und Stück für Mast- oder Weidevieh 1 fl., für Beinlvieh 30 kr. Die Stallgebür wird ohne Unterschied der Gattung mit 10 fr., die Unterstandsgebür mit 5 fr. pro Tag und Stück berechnet. — ²⁾ Rinder von verkümmelter Beschaffenheit, welche im Wachsthum zurückgeblieben sind, in schlechtem Nährzustande sich befinden und daher weder zur Zucht, noch zur Mastung geeignet erscheinen, werden als „Beinlvieh“ bezeichnet.

3. Race des in den einzelnen Monaten der Jahre 1888—1892

Monat	Zahl der Marktwochen	Schlachtvieh				Zahl der Marktwochen	Schlachtvieh			
		ungarischer	galizischer	deutscher	zusammen		ungarischer	galizischer	deutscher	zusammen
Race				Race						
1888				1889						
Jänner	5	5,093	4,034	8,922	18,049	5	10,086	2,120	7,257	19,463
Februar	4	5,403	2,814	6,999	15,216	4	10,927	1,684	6,815	19,426
März	4	10,099	3,084	6,965	20,148	4	10,308	1,393	7,542	19,243
April	5	10,618	3,913	8,289	22,820	5	11,435	1,654	7,400	20,489
Mai	4	9,918	5,309	6,573	21,800	4	9,487	3,379	6,229	19,095
Juni	4	7,282	7,426	5,882	20,590	4	8,800	7,123	6,585	22,508
Juli	5	9,700	10,434	6,189	26,323	5	9,902	10,816	6,055	26,773
August	4	7,252	8,303	4,881	20,436	4	10,346	9,303	3,769	23,418
September	4	9,899	6,057	5,707	21,663	5	13,533	9,696	4,829	28,058
October	5	12,573	5,437	7,623	25,633	4	10,843	6,443	4,345	21,631
November	4	10,706	2,210	6,659	19,575	4	11,612	6,171	4,876	22,659
December	5	10,398	2,272	7,604	20,274	5	11,595	5,749	5,534	22,878
zusammen	53	108,941	61,293	82,293	252,527	53	128,874	65,531	71,236	265,641

4. Zahl des in den einzelnen Monaten der Jahre 1888—1892 auf dem Wiener

Monat	Zahl der Marktwochen	Durch			Gesamt- auftrieb	Zahl der Marktwochen	Durch			Gesamt- auftrieb	
		Fleischhauer des ehemaligen Gemeindegebietes	Fleischhauer der ehemaligen Vor- orte und Land- fleischhauer ¹⁾	Unverkauft gebliebene Kinder ²⁾			Fleischhauer des ehemaligen Gemeindegebietes	Fleischhauer der ehemaligen Vor- orte und Land- fleischhauer ¹⁾	Unverkauft gebliebene Kinder ²⁾		
angekaufte Kinder		1888				angekaufte Kinder		1889			
Jänner	5	4.269	13.410	370	18.049	5	5.660	13.117	686	19.463	
Februar	4	3.534	11.225	457	15.216	4	5.271	13.791	364	19.426	
März	4	6.115	12.744	1289	20.148	4	5.289	13.696	258	19.243	
April	5	8.590	14.134	96	22.820	5	7.563	12.741	185	20.489	
Mai	4	5.843	15.424	533	21.800	4	7.709	11.017	369	19.095	
Juni	4	5.041	15.464	85	20.590	4	5.785	16.391	332	22.508	
Juli	5	5.750	20.251	322	26.323	5	6.624	19.762	387	26.773	
August	4	4.397	15.759	280	20.436	4	5.327	17.243	848	23.418	
September	4	4.967	16.253	443	21.663	5	7.295	19.732	1031	28.058	
October	5	6.539	18.112	982	25.633	4	6.637	14.440	554	21.631	
November	4	5.216	13.378	981	19.575	4	7.191	13.865	1603	22.659	
December	5	6.151	13.581	542	20.274	5	7.882	13.835	1161	22.878	
zusammen	53	66.412	179.735	6380	252.527	53	78.233	179.630	7778	265.641	

¹⁾ Eine gesonderte Angabe der von den Fleischhauern der ehemaligen Vororte einer- und der von Landfleischhauern²⁾ Es ist dies die Gesamtzahl der in den einzelnen Marktwochen unverkauft gebliebenen Kinder. Die an einem die am letzten Markttage des Jahres unverkauft gebliebenen tatsächlich in diesem Jahre unverkauft bleiben.

auf den Wiener Centralviehmarkt gebrachten Schlachtviehes.

Zahl der Markttwochen	Schlachtvieh				Zahl der Markttwochen	Schlachtvieh				Zahl der Markttwochen	Schlachtvieh			
	ungarischer	galizischer	deutscher	zusammen		ungarischer	galizischer	deutscher	zusammen		ungarischer	galizischer	deutscher	zusammen
	Rasse					Rasse					Rasse			
1890					1891					1892				
4	10,864	3,958	4,803	19,625	4	10,473	4,078	4,620	19,171	4	8,436	2,007	5,697	16,140
4	10,991	3,602	4,767	19,360	4	11,363	3,409	4,315	19,087	5	11,931	1,883	7,015	20,829
5	13,413	3,298	6,369	23,080	5	13,376	2,800	6,092	22,268	4	9,018	1,415	5,924	16,357
4	10,206	3,269	5,311	18,786	4	10,067	3,178	5,006	18,251	4	8,220	2,433	5,950	16,603
4	9,954	4,477	6,193	20,624	4	9,170	5,656	5,314	20,140	5	11,653	4,285	7,445	23,383
5	12,508	8,292	5,436	26,236	5	8,334	10,094	5,116	23,544	4	7,729	5,599	5,070	18,398
4	11,135	5,878	3,977	20,990	4	8,898	8,441	3,469	20,808	4	8,011	5,415	4,960	18,386
4	12,735	6,877	3,943	23,555	5	12,985	7,827	3,941	24,753	5	11,500	5,724	5,733	22,957
5	18,776	4,144	5,349	28,269	4	11,468	4,049	5,167	20,684	4	10,426	3,423	5,459	19,308
4	14,227	3,945	4,455	22,627	4	12,291	3,819	4,470	20,580	5	12,067	2,944	8,129	23,140
4	11,889	3,605	4,478	19,972	5	13,632	4,039	5,772	23,443	4	9,661	2,028	6,221	17,910
5	12,392	4,038	5,310	21,740	4	9,321	2,658	4,601	16,580	4	7,735	3,609	6,481	17,825
52	149,090	55,383	60,391	264,864	52	131,378	60,048	57,883	249,309	52	116,387	40,765	74,084	231,236

Centralviehmarkt verkauft, bezw. unverkauft gebliebenen Schlachtviehes.

Zahl der Markttwochen	Durch		Unverkauft gebliebene Rinder ²⁾	Gesamt-auftrieb	Zahl der Markttwochen	Durch		Unverkauft gebliebene Rinder ²⁾	Gesamt-auftrieb	Zahl der Markttwochen	Durch		Unverkauft gebliebene Rinder ²⁾	Gesamt-auftrieb
	Ersthabender des ehemaligen Gemeindegebietes	Fleischhauer der ehemaligen Vororte und Landfleischhauer ¹⁾				Ersthabender des ehemaligen Gemeindegebietes	Fleischhauer der ehemaligen Vororte und Landfleischhauer ¹⁾				Ersthabender des Wiener Gemeindegebietes	Landfleischhauer		
1890					1891					1892				
4	6.951	12.192	482	19.625	4	7.639	10.959	573	19.171	4	13.798	1.971	371	16.140
4	6.658	12.529	173	19.360	4	6.155	12.566	366	19.087	5	17.207	3.263	359	20.829
5	7.889	14.951	240	23.080	5	6.090	15.811	367	22.268	4	13.292	2.915	150	16.357
4	6.359	12.259	168	18.786	4	6.091	12.045	115	18.251	4	13.467	2.952	184	16.603
4	6.287	14.105	232	20.624	4	7.753	12.063	324	20.140	5	18.308	4.722	353	23.383
5	7.521	18.464	251	26.236	5	5.881	17.472	191	23.544	4	13.237	4.850	311	18.398
4	5.811	14.902	277	20.990	4	5.304	15.109	395	20.808	4	13.491	4.658	237	18.386
4	5.581	17.254	720	23.555	5	6.301	17.516	936	24.753	5	16.265	5.717	975	22.957
5	7.789	19.659	821	23.269	4	5.466	14.998	220	20.684	4	14.710	4.068	530	19.308
4	7.265	14.649	713	22.627	4	6.834	12.711	1035	20.580	5	18.794	3.884	462	23.140
4	6.166	13.238	568	19.972	5	5.816	16.053	1574	23.443	4	15.327	1.732	851	17.910
5	7.450	13.811	479	21.740	4	6.670	9.143	767	16.580	4	14.613	1.968	1244	17.825
52	81.727	178.013	5124	264.864	52	76.000	166.446	6863	249.309	52	182.509	42.700	6027	231.236

andererseits in den Jahren 1888 bis 1891 angekauften Rinder war nicht möglich.

Markttage unverkauft gebliebenen Rinder erscheinen aber im Auftrieb des nächsten Markttages wieder mitgezählt, so daß bloß

5. Die Verkaufsarten und Verkaufspreise des Schlachtviehes auf dem Centralviehmarkte St. Marx in den Jahren 1888—1892.

Im Jahre, bezw. im Monate	wurden auf dem Centralviehmarkte zu St. Marx verkauft															
	nach dem Lebendgewichte								nach dem Schlacht- gewichte		nach dem Stücke (auf dem Fuße) ¹⁾					
	ohne		mit													
	Procentabzug								Zahl der Rinder		Preis per 100 kg in Gulden		Zahl der Rinder		Preis per 1 Rind in Gulden	
	Zahl der Rinder	Preis per 100 kg in Gulden		Zahl der Rinder	Preis per 100 kg in Gulden		Angabe der be- handelten Procente									
		von	bis		von	bis	von	bis				von	bis			
1888	35.217	14	30	159.435 ²⁾	44	63	34	52	34	48	51.173 ²⁾	21	118			
1889	45.804	13	31	149.996	45	63	35	51	—	—	62.063	16	124			
1890	49.940	15	36	141.674	44	64	35	50	31	56-61	68.095	15	120			
1891	50.259	17	41	141.698	46	70	34	50	—	—	50.489	13	112			
1892	42.159	18	36.5	142.047	50	71	35	47	8	55	40.995	17	136			
u. zw. im Jahre 1892 im:																
Jänner . .	2.181	20	34	11.278	53	71	35	46	—	—	2.310	20	110			
Februar. .	4.092	22	33.5	13.108	52	68	36	47	—	—	3.270	20	112			
März . . .	3.851	23	33	10.053	52	64	36	47	—	—	2.303	28	116			
April . . .	3.346	22	33	10.386	52	64	36	47	—	—	2.687	29	136			
Mai . . .	3.221	20	35	15.309	53	63	36	47	—	—	4.500	17.5	131			
Juni . . .	1.319	24	34	12.060	53	62	37	47	—	—	4.708	26	121			
Juli . . .	1.509	23.5	36	11.982	54	64	36	46	—	—	4.658	21	127			
August . .	3.736	21	36.5	14.219	54	64	36	46	—	—	4.027	23	112			
September .	4.716	20	34.5	10.732	52	64	35	45	—	—	3.330	19	106			
October . .	4.705	20	35	13.679	53	67	35	45	—	—	4.294	19	104			
November .	4.112	19	34	9.553	53	68	35	46	8	55	3.386	20	92			
December .	5.371	18	34	9.688	50	68	35	47	—	—	1.522	17	92			

¹⁾ Weinvieh. — ²⁾ Außerdem wurden 281 Stück Weinvieh nach dem Lebendgewichte zum Preise von 40 bis 46 Gulden per 100 kg mit 50 bis 54% Abzug verkauft.

6. In den städt. Schlachthäusern während der Jahre 1888—1892 geschlachtete Rinder.

Für Großhornvieh besteht Schlachthauszwang, d. h. es muß in öffentlichen Schlachthäusern geschlachtet werden. Solche Schlachthäuser gibt es derzeit sechs, welche sämtlich der Gemeinde gehören.

Das Schlachthaus zu St. Marx (1. bis 4. Abtheilung) im III. Bezirke, sowie das Schlachthaus zu Gumpendorf im VI. Bezirke wurden in den Jahren 1846—1851, die 5. Abtheilung des Schlachthaus zu St. Marx (für die außerhalb der alten Verzehrungssteuerlinie gelegenen Theile des ehemaligen Wiener Gemeindegebietes und für den nunmehr einverleibten Vorort Simmering) in den Jahren 1888 und 1889 errichtet.

Das städtische Schlachthaus im XII. Bezirk, Breitelfgasse 21, wurde als „Bezirkschlachthaus in Unter-Meidling“ am 1. September 1888 der Benützung übergeben. Der Schlachthausrayon umfaßte die ehemaligen Vorortgemeinden Altmannsdorf, Gaudenzdorf, Hiesendorf, Ober- und Unter-Meidling, Baumgarten, Breitensee, Hackling, Hiesing, Hütteldorf, Lainz, Penzing, Speising, Ober- und Unter-St. Veit, Rudolfsheim und Sechshaus, endlich Fünfhäus.

Der Rayon des städtischen Schlachthaus im XVIII. Bezirke, welches von den ehemaligen Vorortgemeinden Neulerchenfeld, Ottakring, Hernals und Währing in den Jahren 1885—1887 erbaut und am 1. August 1887 eröffnet wurde, umfaßte nebst dem Gebiete dieser Gemeinden auch noch die gleichfalls einverleibten Gemeinden Dornbach, Gersthof, Pöggeldsdorf, Salmannsdorf und Weinhaus.

Der Rayon des im Gebiete der ehemaligen Vorortgemeinde Ruzsdorf im Jahre 1886 erbauten und eröffneten Schlachthaus erstreckte sich auf das Gebiet der einverleibten Gemeinden Ober- und Unter-Döbling, Grinzing, Heiligenstadt und Ruzsdorf.

Die Grundfläche, die verbaute Fläche und der Inventarwert zu Ende des Jahres 1892 betragen, und zwar beim Schlachthause

	zu St. Marx 1.—4. Abth.	zu St. Marx 5. Abth.	zu Gumpen- dorf	in Meidling	an der Al- s	in Ruzsdorf
die Grundfläche	43.653 m ²	— ¹⁾	35.584 m ²	23.868 m ²	22.741 m ²	8.608 m ²
die verbaute Fläche	16.147 m ²	3.455 m ²	13.663 m ²	12.951 m ²	6.404 m ²	1.928 m ²
die Inventarwert	936.340 fl.	153.502 fl. ²⁾	994.634 fl.	729.500 fl.	585.000 fl.	145.000 fl.

¹⁾ Das Schlachthaus befindet sich auf der Area des Centralviehmarktes. — ²⁾ Ohne den Wert des Baugrundes und der nicht verbauten, aber benützten Flächen.

Die Schlachtgebür für ein Rind betrug bis 1. Jänner 1892 in den Schlachthäusern im III. und VI. Bezirke 70 fr. im XII. und XVIII. Bezirke 1 fl. und im XIX. Bezirke 1 fl. 80 fr.; von diesem Tage an ist überall die Einheitsgebür von 1 fl. eingeführt. Für die Schlachtung von Jung- und Stechvieh für den Localbedarf, für welche ein Schlachthauszwang nicht besteht, ist eine Schlachtgebür nicht zu entrichten; für die Schlachtung von Exportschafen wurde zu St. Marx eine Gebür von 5 fr., zu Meidling eine Gebür von 10 fr. per Stück eingehoben.

Jahr	In den städtischen Schlachthäusern						
	St. Marx		Gumpen- dorf	Meidling	an der Mts	Rufsdorf	zusammen
	1.—4.	5.					
	Abtheilung						
geschlachtete Rinder ¹⁾							
1888	53,707	—	27,222	24,655 ²⁾	47,117	4,959	157,660
1889	58,688	20,484 ²⁾	25,630	90,237	46,083	5,389	246,511
1890	52,153	32,129	25,745	89,217	48,271	5,421	252,936
1891	54,222	32,809	25,178	82,883	43,550	4,142	242,784
1892	71,459	21,535	40,765	51,513	31,982	3,948	221,202
u. zwar im Jahre 1892 im Monate							
Jänner . .	5,327	1,513	2,631	4,980	2,877	334	17,662
Februar . .	5,572	1,540	3,138	4,148	2,746	300	17,444
März . . .	4,893	1,435	3,287	4,260	2,816	354	17,045
April . . .	7,567	1,815	3,545	3,770	2,376	275	19,348
Mai	6,332	1,688	3,089	4,250	2,447	344	18,150
Juni	5,184	1,687	3,181	4,198	2,697	342	17,289
Juli	6,072	2,128	3,797	4,360	2,738	376	19,471
August . . .	4,282	1,790	3,173	4,297	2,811	344	16,697
September .	5,172	1,851	3,382	4,475	2,827	321	18,038
October . .	7,823	2,424	4,319	4,485	2,881	328	22,260
November . .	5,757	1,736	3,346	4,372	2,635	329	18,185
December . .	7,478	1,928	3,877	3,918	2,131	281	19,613

¹⁾ Eine große Anzahl Rinder (zumeist Kühe aus den Stallungen hiesiger Milchmeier) wird direct, d. i. ohne daß sie den Schlachtviehmarkt berührt, in die Schlachthäuser gebracht; dieses Vieh ist somit in den Ziffern des Verkehrs auf dem Wiener Centralviehmarkt nicht enthalten. — ²⁾ Die 5. Abtheilung des Schlachthaus St. Marx (Schlachthaus am Viehmarkt) wurde am 6. Mai 1889 in Benutzung genommen. — ³⁾ Das Schlachthaus wurde zwar am 1. September 1888 der Benützung übergeben, doch begann der volle Betrieb erst am 24. desselben Monats, da erst zu diesem Zeitpunkte die Zuweisung sämtlicher Fleischhauer des Schlachthausbezirks durchgeführt war.

7. In den städtischen Schlachthäusern während der Jahre 1888—1892 für den Localbedarf¹⁾ geschlachtete Kälber, Schafe und Lämmer.

Im Jahre	wurden für den Localbedarf geschlachtet in den städt. Schlachthäusern ²⁾											
	St. Marx			Gumpen- dorf			Meidling			an der Mts		
	Kälber	Schafe	Lämmer	Kälber	Schafe	Lämmer	Kälber	Schafe	Lämmer	Kälber	Schafe	Lämmer
1888	26,758	1,287	483	1,120	43	15	—	—	23	492	—	27,901
1889	28,128	2,345	375	1,329	11	2	53	88	—	28	680	29,538
1890	26,442	4,160	1,355	1,391	16	8	241	128	—	87	950	28,161
1891	23,323	3,745	1,312	941	—	48	11	88	—	20	764	24,295
1892	23,889	4,232	615	1,086	—	33	9	76	—	112	2073	25,096

¹⁾ Die angeführten Ziffern bedeuten nicht die Gesamtzahl der für den Consum geschlachteten Kälber, Schafe und Lämmer, da für Jung- und Stechvieh der Schlachthauszwang nicht besteht, daher viele Fleischhauer die von ihnen angekauften Kälber, Schafe und Lämmer nicht in den städt. Schlachthäusern schlachten. — ²⁾ Im Schlachthause in Rufsdorf wurde Stechvieh nicht geschlachtet. — ³⁾ Bgl. die 3. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle; im Jahre 1888 fanden Schlachtungen von Stechvieh noch nicht statt.

8. In den Schlachthäusern zu St. Marx und in Meidling in den Jahren 1888—1892 für den Export geschlachtete Schafe.¹⁾

Im Monate	wurden Schafe für den Export geschlachtet, und zwar im Schlachthause									
	zu St. Marx ²⁾					in Meidling				
	1888	1889	1890	1891	1892	1889 ³⁾	1890	1891	1892	
Jänner . .	4,184	10,432	18,332	15,503	18,158 ⁴⁾	—	6,162	2,776	—	
Februar . .	4,330	10,113	14,376	13,706	—	—	6,107	1,613	—	
März . . .	4,312	11,119	13,166	11,188	—	—	3,585	—	—	
April . . .	3,074	12,574	14,202	10,741	—	—	—	—	—	
Mai	3,179	10,529	13,860	10,138	—	—	—	—	—	
Juni	3,254	8,481	14,002	6,341	—	—	—	—	—	
Juli	4,324	9,315	14,203	9,796	—	—	—	—	—	
August . .	6,849 ²⁾	10,298	16,363	13,773	—	—	—	—	—	
September .	8,942	12,239	16,670	16,316	—	—	—	—	—	
October . .	9,597	12,927	20,198	17,026	—	—	—	—	—	
November .	8,443	14,854	18,659	14,221	—	240	—	—	—	
December .	8,191	17,372	18,662	16,882	—	3,886	—	—	—	
zusammen .	68,679	140,253	192,693	155,631	18,158	4,126	15,854	4,389	—	

¹⁾ In den anderen Schlachthäusern wurden Schlachtungen von Schafen für den Export nicht vorgenommen. — ²⁾ Bis Juli 1888 nahm im Schlachthause zu St. Marx nur eine Firma die Schlachtung von Schafen für den Export nach Frankreich vor, im August 1888 trat eine zweite Firma hinzu. — ³⁾ Bgl. die 3. Anmerkung zur vorausgehenden 6. Tabelle; im Jahre 1888 fanden solche Schlachtungen noch nicht statt. — ⁴⁾ Dadurch, daß Frankreich den Einfuhrzoll erhöhte und Erschwerungen in den Transports- und Verkaufsvorschriften festsetzte, hat der Export geschlachteter Schafe dorthin ganz aufgehört.

9. Zufuhr, resp. Auftrieb und Preise¹⁾ von Jung- und Stechvieh auf in den Jahren

Jahr	Kälber						Schweine		
	Zufuhr		Preise per Kgr. ¹⁾				Zufuhr und Auftrieb		
	ausge- weidete	lebende	ausge- weidete		lebende		ausge- weidete	lebende	
			von	bis	von	bis			
Stück	Kreuzer				Stück				
1888	130.130	57.888	25	62	22	56	48.511	509.738	
1889	128.878	51.729	24	60	22	56	62.478	391.621	
1890	125.367	52.368	28	68	18	60	64.775	388.450	
1891	121.521	47.642	30	66	28	56	61.560	513.203	
1892	124.772	47.899	26	66	26	58	54.379	548.817	
und zwar während des Jahres 1892 im Monate:	Jänner . . .	13.741	179	38	66	36	50	6.636	58.339
	Februar . . .	13.061	187	40	64	40	48	5.791	43.832
	März . . .	15.931	247	30	60	30	46	6.013	35.900
	April . . .	14.772	437	28	60	30	46	4.340	46.112
	Mai . . .	11.570	3.446	26	58	26	52	3.670	38.478
	Juni . . .	7.916	9.941	30	66	26	58	3.273	41.291
	Juli . . .	3.865	7.257	30	56	28	54	1.957	48.242
	August . . .	3.080	8.431	40	60	28	52	1.597	41.858
	September . .	4.016	11.086	44	64	32	54	2.621	43.435
	October . . .	7.274	5.966	34	64	30	54	3.319	56.730
	November . . .	12.194	502	30	62	30	48	4.382	43.513
	December . . .	17.352	220	30	60	28	48	9.780	51.128

¹⁾ En gros und ohne Linien-Verzehrssteuer. — ²⁾ In der Kälberverkaufshalle des Jung- und Stechvieh-
Schwein 10 fr., für ein Schaf 3 fr., für ein lebendes Lamm 5 fr., für ein ausgeweidetes 3 fr.; auf dem Vorstien

10. Zufuhr von Fleischwaren auf den täglichen Fleischmarkt¹⁾

Jahr	Kälber	Schweine ²⁾	Spanferkel	Schafe	Lämmer
	ausgeweidete				
	Stück				
1888	64.828	27.967	99	11.064	6.386
1889	71.524	69.907	28	15.011	6.977
1890	75.770	51.116	39	7.027	5.700
1891	67.569	36.827	52	19.652	8.881
1892	68.953	49.884	107	18.018	8.580

¹⁾ Der tägliche Fleischmarkt wurde am 21. März 1887 eröffnet. — ²⁾ Ohne Spanferkel.

11. Preise¹⁾ der Fleischwaren auf dem täglichen Fleischmarkt in

Monat	Kälber		Schweine		Spanferkel		Schafe		Lämmer					
	ausgeweidete													
	Preise per Kilogramm in Kreuzern ¹⁾								Preise per Stück ¹⁾					
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von		bis			
									fl.	fr.	fl.	fr.		
Jänner	36	60	38	64	200	400	26	50	—	—	3	—		
Februar	34	68	38	57	—	—	24	48	2	—	5	—		
März	32	62	44	60	—	—	30	46	2	—	6	—		
April	34	62	40	60	—	—	30	46	2	—	6	—		
Mai	30	64	45	63	—	—	30	50	2	—	6	—		
Juni	30	66	50	66	—	—	30	48	4	—	6	—		
Juli	35	66	44	64	—	—	34	48	—	—	—	—		
August	42	62	50	68	—	—	30	46	4	—	4	75		
September	36	64	44	64	—	—	25	45	—	—	—	—		
October	42	66	45	62	—	—	24	43	3	50	4	—		
November	38	60	37	60	—	—	22	45	2	—	4	—		
December	36	60	40	60	200	400	20	44	2	50	3	50		
Jahr	30	68	37	68	200	400	20	50	2	—	6	—		

¹⁾ En gros-Preise inclusive Linien-Verzehrssteuer. — ²⁾ Die extremen Preise für Rostbraten und Rieden

dem Jung- und Stechviehmarkte²⁾ des Centralviehmarktes zu St. Marx
1888—1892.

Schweine				Lämmer				Schafe							
Preise per Mgr. ¹⁾				Zufuhr (ausge- weidete und lebende)	Preise per Paar ¹⁾				Zufuhr und Auftrieb		Preise ¹⁾				
ausge- weidete		lebende							ausge- weidete	lebende	ausge- weidete per Mgr.		lebende per Paar		
von	bis	von	bis		von	bis					von	bis	von	bis	
Kreuzer				Stück	fl.	fr.	fl.	fr.	Stück		Kreuzer		Gulden		
34	56	24	53	53,354	3	—	17	—	21,057	283,793	18	56	6	34	
28	56	23	53	60,451	4	—	14	—	20,739	349,543	16	50	6	27	
23	54	28	47	65,568	5	—	14	—	16,249	429,940	18	50	7	34.5	
35	58	30	48	63,341	3	—	17	—	18,608	267,115	18	58	5	32	
34	58	25	48	62,869	3	—	16	—	23,105	224,597	20	48	5	25	
34	56	28	44	2,055	6	—	14	—	1,844	19,698	22	38	6	21	
36	54	28	44	5,971	6	—	16	—	2,599	11,708	26	40	6	22	
38	54	34	46	19,509	4	—	14	—	2,430	29,873	20	40	7	24	
40	52	33	47	22,833	3	—	14	—	790	20,193	26	46	8	25	
40	54	36	47	7,021	4	—	12	—	945	15,906	30	44	7	23	
44	54	35	47	1,428	5	—	13	—	948	7,677	28	48	9	22	
42	54	35	46	524	5	—	11	—	887	8,545	30	46	10	21	
44	58	35	48	224	4	50	10	—	1,327	25,103	32	46	7	22.5	
36	56	31	46	467	4	—	10	—	1,996	29,066	28	42	7	22	
38	52	32	45	463	4	—	10	—	2,995	27,247	26	40	6	20	
38	54	30	44	854	4	—	10	—	3,301	17,658	26	38	6	20	
38	56	25	48	1,520	5	—	12	—	3,051	11,923	20	38	5	20	

marktes beträgt die Marktgebühr per Markttag: Für 1 lebendes Kalb 8 fr., für ein ausgeweidetes 7 fr., für ein Viehmarkte beträgt die Marktgebühr per Markttag für ein Schwein 10 fr., auf dem Schafmarkte für ein Schaf 1 fr.

in der Großmarkthalle während des Jahre 1888—1892.

Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinfleisch		Schafffleisch
		frisch	geräuchert	
Kilogramm	Kilogramm			
10,592,633	731,077	1,027,965	281,232	250,566
11,228,929	968,094	1,277,695	429,822	333,378
10,923,352	982,860	1,253,954	417,451	313,208
10,035,106	1,049,731	1,165,581	438,845	311,193
10,556,379	1,136,670	1,085,526	452,137	329,676

der Großmarkthalle in den einzelnen Monaten des Jahres 1892.

Rindfleisch		Rindszungen		Kalbfleisch		Schweinfleisch				Schinken		Schafffleisch	
Preise per Kilo- gramm in Kreuzern ¹⁾						frisch		geräuchert					
				Preise per Kilogramm in Kreuzern ¹⁾									
von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
32	74	60	120	34	80	40	70	50	80	70	100	28	56
34	76	60	120	30	85	40	74	50	90	80	100	36	56
34	72	60	120	25	75	44	80	50	90	80	100	30	56
34	72	60	120	28	75	46	76	50	90	80	100	30	56
34	76	60	120	25	75	52	78	50	90	80	110	40	68
38	72	60	120	28	85	44	80	50	90	80	110	34	60
40	72	60	120	34	85	44	76	50	90	80	120	34	56
34	72	70	120	36	80	54	78	50	90	80	120	25	60
34	74	70	120	40	85	40	74	60	90	80	120	25	56
34	76	70	120	42	80	46	74	60	90	80	120	25	56
30	76	80	110	40	80	40	71	50	80	80	120	22	48
30	74	80	110	36	75	44	70	50	80	80	120	25	48
30	76	60	120	25	85	40	80	50	90	70	120	22	68

sind hier nicht aufgenommen.

13. Monatliche Rind-, Kalb-, Schwein- und Schafffleisch-Detailspreise an verschiedenen Verkaufsstellen im Jahre 1892.

Verkaufsstelle	Jänner		Februar		März		April		Mai		Juni		Juli		August		Septemb.		October		November		December		
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	
Rindfleisch-Detailspreise per Kilogramm in Kreuzern ö. W.																									
Großmarkthalle ¹⁾ . . .	vorderes	54	68	54	60	54	60	54	60	54	60	54	60	54	60	54	60	54	60	54	60	54	60	54	60
	hinteres	60	76	68	76	68	76	68	76	68	76	68	76	68	76	68	76	68	76	68	76	68	76	68	76
Stände des Handels- u. Approvisionierungs-Vereines außerhalb der Großmarkthalle . . .	vorderes	54	64	54	64	54	64	54	64	54	64	54	64	54	64	54	64	54	60	54	60	54	60	54	60
	hinteres	68	76	68	76	68	76	68	76	68	76	68	76	68	76	68	76	68	76	68	76	68	76	68	76
Stabile Fleischstände ²⁾ . . .	vorderes	44	70	44	70	44	70	44	70	44	68	44	68	44	68	44	68	44	68	44	68	44	68	44	68
	hinteres	60	88	60	88	68	88	60	88	60	88	60	88	60	88	60	88	60	88	60	88	60	88	60	88
Transportable Marktstände der Fleischhauer . . .	vorderes	48	75	48	75	48	75	48	75	48	75	48	70	48	70	48	70	48	70	48	70	48	70	48	70
	hinteres	64	95	64	95	64	95	64	95	64	95	64	95	64	95	64	95	64	95	64	95	64	95	64	95
Bänke der Fleischhauer und Fleischverschleißer . . .	vorderes	40	80	50	80	48	80	48	80	48	80	48	80	48	80	48	80	48	80	48	80	48	80	48	80
	hinteres	64	95	64	95	64	95	64	95	60	95	60	95	60	95	60	95	60	95	60	95	60	95	60	95
Kalbfleisch-Detailspreise per Kilogramm in Kreuzern ö. W.																									
Großmarkthalle ¹⁾	50	80	40	74	40	70	40	74	40	74	40	70	40	70	46	70	56	70	56	70	56	70	56	70	
Stände des Handels- und Approvisionierungs-Vereines außerhalb der Großmarkthalle	50	80	50	80	50	80	50	80	44	80	36	90	50	90	50	90	50	90	50	90	50	90	50	90	
Stabile Fleischstände ²⁾	50	90	50	90	50	90	50	90	50	85	48	85	40	85	40	85	40	85	40	85	40	85	40	85	
Transportable Marktstände der Fleischhauer	50	90	50	90	50	90	50	90	50	90	40	90	40	90	40	90	40	90	40	90	40	90	40	90	
Bänke der Fleischhauer und Fleischverschleißer	50	90	50	100	50	100	50	100	48	100	40	100	40	100	40	100	40	100	40	100	40	100	40	100	

¹⁾ Verkaufsstelle des Handels- und Approvisionierungs-Vereines.

²⁾ Dieselben befinden sich theils in der Großmarkthalle, theils auf den offenen Märkten (vereinzelt auf Straßen und Plätzen).

(Fortsetzung.)

Verkaufsstelle	Jänner		Februar		März		April		Mai		Juni		Juli		August		Septemb.		October		November		December	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
Schweinefleisch-Detailpreise per Kilogramm in Kreuzern ö. W.																								
Großmarkthalle ¹⁾	46	80	56	90	56	74	50	70	50	80	50	70	60	90	60	90	60	90	60	90	60	90	60	90
Stände des Handels- und Approvisionierungs-Vereines außerhalb der Großmarkthalle	48	54	60	90	60	90	60	90	50	80	48	80	48	80	48	80	48	80	48	80	48	80	48	80
Stabile Fleischstände ²⁾	46	90	48	90	48	90	48	90	50	90	52	80	52	80	52	80	52	80	52	80	52	80	52	80
Transportable Marktstände der Fleischhauer	48	100	48	90	48	90	48	90	50	100	50	100	50	100	50	100	50	100	50	100	50	100	50	100
Bänke der Fleischhauer und Fleischverschleißer	50	100	50	100	50	100	50	100	50	100	50	100	50	100	50	100	50	100	50	100	50	100	50	100
Schafffleisch-Detailpreise per Kilogramm in Kreuzern ö. W.																								
Großmarkthalle ¹⁾	30	70	40	60	36	60	36	60	40	60	40	60	40	60	40	60	40	56	40	56	40	56	40	56
Stände des Handels- und Approvisionierungs-Vereines außerhalb der Großmarkthalle	36	60	36	60	40	60	40	60	36	56	40	56	40	56	40	56	40	56	40	56	40	56	40	56
Stabile Fleischstände ²⁾	30	74	40	70	40	70	40	70	40	70	40	80	40	80	40	80	40	80	40	80	40	80	40	80
Transportable Marktstände der Fleischhauer	30	90	40	90	40	90	40	90	30	90	30	80	30	80	30	80	36	80	36	80	36	80	36	80
Bänke der Fleischhauer und Fleischverschleißer	30	90	40	90	40	90	40	90	36	90	36	90	36	90	36	90	36	90	36	90	36	90	36	90

¹⁾ Verkaufsstelle des Handels- und Approvisionierungs-Vereines.²⁾ Dieselben befinden sich theils in der Großmarkthalle, theils auf den offenen Märkten (vereinzelt auf Straßen und Plätzen).

13. Verkehr auf dem städtischen Pferdemarkte im V. Bezirke in den Jahren 1888—1892.

Der von der Gemeinde auf der sogenannten Siebenbrunnenwiese im V. Bezirke errichtete Pferdemarkt wurde in den Jahren 1883 bis 1885 erbaut und am 6. Februar 1885 dem Verkehre übergeben. Die Gesamtarea desselben beträgt 38,167 Quadratmeter. An Markteinrichtungen bestehen nebst einem einstöckigen Administrations-Gebäude 15 Stallungen mit einem Fassungsraume für 389 Pferde, eine Reithalle, eine Probefahrbahn und ein offener Marktplatz für minderwertige Pferde (Schlächterpferde). Den Verkäufern der Pferde ist gestattet, auch die etwa mitgebrachten Wagen zu verkaufen. Die Marktgebühr für ein Pferd beträgt 20 fr., die Gebühr für jeden auf den Markt gebrachten Wagen 15 fr. — Der Inventarwert des Pferdemarktes beträgt Ende 1892 453,062 fl., darunter 219,822 fl. Grundwert und 233,240 fl. Bauwert.

Monat	Zahl der auf den Markt gebrachten									
	Pferde	Wagen	Pferde	Wagen	Pferde	Wagen	Pferde	Wagen	Pferde	Wagen
	1888		1889		1890		1891		1892	
Jänner	2,501	470	2,473	517	2,687	587	2,096	472	3,910	628
Februar	2,030	396	2,361	504	2,857	668	2,242	547	3,545	575
März	2,858	570	2,816	663	3,063	749	3,098	784	2,859	640
April	2,433	621	3,029	726	3,494	862	2,785	799	4,283	960
Mai	3,277	718	3,629	873	3,752	843	3,058	826	5,196	957
Juni	3,289	776	2,859	668	3,010	798	3,095	825	3,480	785
Juli	2,931	765	2,756	737	2,785	744	2,700	784	2,759	836
August	2,335	572	2,872	715	2,199	604	1,916	567	2,553	618
September	2,076	503	2,602	613	2,575	652	2,194	622	3,432	746
October	3,234	822	3,508	844	3,120	829	3,365	751	3,121	832
November	3,457	755	3,078	679	2,839	658	3,236	690	3,480	686
December	2,657	650	2,806	473	2,789	604	3,083	665	4,739	597
zusammen . . .	33,078	7,618	34,789	8,012	35,170	8,598	32,868	8,332	43,357	8,860

14. Zahl der geschlachteten Pferde, ¹⁾ Preis des Pferdefleisches, Zahl der Pferdefleischhauer und Pferdefleischverschleißer, ferner der Pferdefleisch-Ausschrotbänke im Jahre 1892.

Monat	Zahl der geschlachteten Pferde				Preis des Pferdefleisches per Kilogramm in Kreuzern					
	auf der städtischen Pferde- schlachtrüde zu St. Mary	auf Privat- Pferde- Schlachtrüden	zusammen		vorderes		hinteres		Kopf- und Lungen- braten	
					von	bis	von	bis	von	bis
Jänner	795	963	1,758		28	32	32	44	32	44
Februar	790	903	1,693		20	34	24	44	24	44
März	782	926	1,708		20	36	24	44	24	44
April	619	759	1,378		20	36	24	44	24	44
Mai	626	777	1,403		20	36	24	44	24	44
Juni	542	678	1,220		20	36	24	44	24	44
Juli	535	709	1,244		20	36	24	44	24	44
August	509	669	1,178		22	36	24	44	24	44
September	517	757	1,274		22	36	24	44	24	44
October	656	901	1,557		22	36	24	44	24	44
November	738	1,006	1,744		22	36	24	44	24	44
December	825	1,044	1,869		22	36	24	44	24	44
Jahr	7,934	10,092	18,026		20	36	24	44	24	44

Zu Ende des Jahres 1892 betrug die Zahl der Pferdefleischhauer 66, der Pferdefleischverschleißer 28; beide Arten von Pferdefleisch-Verkäufern hatten zusammen 126 Pferdefleisch-Ausschrotbänke.

¹⁾ Die Vorschriften über das Schlachten der Pferde und das Ausschroten des Pferdefleisches sind in den Verordnungen der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 12. October 1850, vom 11. December 1850 und vom 20. April 1854 enthalten. Ein Schlachthauszwang besteht nicht. Die Beschau wird durch einen thierärztlichen Beamten des städtischen Marktcommissariates vorgenommen, welcher verpflichtet ist, jedes zur Ausschrotung bestimmte Pferd vor der Schlachtung im lebenden Zustande zu untersuchen, alle kranken und verdächtigen Thiere unbedingt auszuscheiden, über die als gesund befundenen Pferde ordentliche Beschauszettel auszufertigen und hierüber ein eigenes Beschauprotokoll zu führen. Nach der Schlachtung sind vor dem Verlaufe das Fleisch und die Eingeweide in Rücksicht auf den Gesundheitszustand genau zu besichtigen und der Befund sowohl im Beschauprotokolle als auch im Beschauszettel anzumerken. — Die Schlachtgebühr für ein Pferd beträgt auf der Pferdeschlachtrüde zu St. Mary 70 fr. — Den Verkehr auf dem städtischen Pferdemarkte siehe in der vorhergehenden Tabelle.

16. Detail-Preise einzelner Gattungen von Wildbret und Geflügel in den Jahren 1888—1892¹⁾, und zwar in den Jahren 1888—1891 für das ehemalige, im Jahre 1892 für das erweiterte Gemeindegebiet.

Jahr	Wildbret												Federwild											
	Rothwild				Schwarzwild				Hasen				Hasane				Rebhühner				Wildenten			
	per Kilogramm								per Stück															
	von		bis		von		bis		von		bis		von		bis		von		bis		von		bis	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1888	—	30	1	—	—	40	1	20	—	80	2	—	1	50	4	—	—	50	1	40	—	70	1	40
1889	—	30	1	—	—	30	1	20	—	80	2	—	1	—	4	—	—	40	1	50	—	80	1	50
1890	—	30	—	90	—	30	1	—	—	70	1	90	1	20	4	—	—	30	1	20	—	80	1	60
1891	—	30	—	90	—	30	1	10	—	80	2	—	1	20	4	—	—	35	1	20	—	80	1	60
1892	—	30	1	—	—	25	1	40	—	70	2	20	1	50	4	—	—	30	1	40	—	80	1	60

Jahr	Zahmes Geflügel (geputzt)																							
	Hühner				Masthühner				Enten				Gänse				Tauben				Truthühner			
	per Stück																							
	von		bis		von		bis		von		bis		von		bis		von		bis		von		bis	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1888	—	30	1	40	—	60	2	50	—	60	2	—	1	40	4	50	—	20	—	45	2	20	5	—
1889	—	40	1	50	—	60	1	80	—	90	1	80	1	80	4	—	—	20	—	50	2	50	5	—
1890	—	35	1	20	—	60	2	—	—	70	1	80	1	50	4	—	—	20	—	50	2	50	5	—
1891	—	30	1	20	—	60	2	—	—	90	2	—	1	80	4	—	—	20	—	50	2	50	5	—
1892	—	35	1	40	—	50	2	50	—	75	2	50	1	50	5	—	—	20	—	50	2	50	5	—

¹⁾ Detailpreise nach den Erhebungen des Marktcommissariates auf den Lebensmittelmärkten und in den Verkaufslöcalen nomadischer Händler mit diesen Artikeln. Die Aenderungen in den Ziffern pro 1891 rühren von dem Marktcommissariate her, welches hiemit seine dem Departement für das Jahrbuch pro 1891 gelieferten Daten richtig stellte.

¹⁾ Detailspreise nach den Erhebungen des Marktcommissariates auf den Lebensmittelmärkten und in den Verkaufslöcalen namhafterer Händler mit diesen Artikeln. Die Veränderungen in den Ziffern pro 1891 rühren von dem Marktcommissariate her, welches hiemit seine dem Departement für das Jahrbuch pro 1891 gelieferten Daten richtig stellte.

17. Zufuhr¹⁾ und Preise von Fischen, Fröschen, Krebsen und Schildkröten auf dem

Fischgattungen	1888					1889					
	Zufuhr	Preis per Kilogramm				Zufuhr	Preis per Kilogramm				
		von		bis			von		bis		
		Stgr.	fl.	fr.	fl.	fr.	Stgr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Aale	640	2	50	3	50	1.200	2	50	3	—	
Barben	1.440	—	50	—	80	1.730	—	50	—	80	
Barsche	150	—	40	—	60	100	—	50	—	70	
Brassen	3.660	—	30	—	80	3.020	—	50	—	80	
Döfse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Fogofche	7.120	1	80	2	50	6.840	2	—	2	50	
Forellen aus fließenden Gewässern	3.460	5	—	6	—	5.230	5	—	6	—	
Grundeln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Häusen	1.090	2	—	3	—	720	2	—	3	—	
Hechte lebende, aus Teichen und Flüssen	13.340	—	90	2	—	15.670	1	—	1	80	
Hechte lebende, aus Seen	5.540	—	50	1	80	14.795	—	40	1	20	
„ todt	—	—	—	—	—	300	—	50	—	80	
Huchen	118	1	20	2	50	275	1	20	2	—	
Karauschen	4.040	—	20	—	80	3.040	—	15	—	40	
Karpfen lebende, aus Teichen und Flüssen	215.000	—	80	1	—	247.840	—	90	1	20	
Karpfen lebende, aus Seen	142.450	—	30	—	95	79.220	—	35	1	—	
„ todt	—	—	—	—	—	2.625	—	70	—	80	
Lachse, verschiedene	3.970	4	50	11	—	3.830	3	50	10	—	
Lachsforellen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Lauben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Meerfische, verschiedene	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Nerfinge	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Saiblinge	1.200	5	—	6	—	1.120	5	—	6	—	
Schaiden aus Flüssen	4.220	1	60	2	50	6.960	1	20	2	50	
„ „ Seen	1.800	—	60	1	—						
Schille, lebende	32.000	1	20	2	40	37.900	1	—	2	50	
„ todt	12.200	—	60	1	20	9.050	—	50	1	30	
Schleichen	215	—	50	—	90	625	—	40	—	90	
Sterlette	1.960	2	—	3	—	2.470	1	80	3	—	
Stoßfische, gewässert	6.140	—	25	—	50	2.910	—	25	—	40	
Weißfische	27.510	—	15	—	50	31.260	—	15	—	40	
zusammen	489.263	—	—	—	—	478.730	—	—	—	—	
Frösche	Zufuhr und Preise nach Stücken	4.650	—	5	—	15	10.900	—	2	—	12
Krebse		223.600	—	4	—	80	518.200	—	4	—	80
Schildkröten		60	1	20	1	40	908	—	60	1	20

¹⁾ Die Menge der zu Markte gebrachten Fische etc. wird dem Marktkommissariate von dem Vorsteher der hiesigen Gewerbe- und Handelskammer mitgeteilt. — Bei den Fröschen, Krebsen und Schildkröten ist Zufuhr Wiens pro 1891 eingesetzt, weichen hier und da von den im Jahrbuche pro 1891 enthaltenen ab, indem das städtische

Wiener Fischmärkte im I. Bez., Franz-Josefs-Quai, in den Jahren 1888—1892.

1890					1891					1892				
Zufuhr	Preis per Kilogramm				Zufuhr ²⁾	Preis per Kilogramm				Zufuhr	Preis per Kilogramm			
	von		bis			von		bis			von		bis	
Stgr.	fl.	fr.	fl.	fr.	Stgr.	fl.	fr.	fl.	fr.	Stgr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1.820	2	50	3	50	1.290	2	50	3	50	955	3	—	3	50
1.590	—	50	—	70	2.105	—	50	—	80	1.840	—	50	—	80
—	—	—	—	—	20	—	20	—	30	—	—	—	—	—
11.750	—	40	—	80	7.060	—	40	—	80	5.155	—	50	—	80
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	—	2	—
5.680	1	80	2	50	4.490	1	80	2	80	6.310	—	40	3	—
3.765	5	—	6	—	2.770	2	50	6	50	4.090	5	—	6	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	—	15	—	20
1.000	2	—	3	—	710	2	—	3	—	330	2	50	3	—
9.650	1	—	2	—	8.754	—	60	2	—	12.320	—	50	1	80
13.660	—	40	1	20	3.680	—	50	1	30	9.380	—	50	1	80
2.150	—	60	1	80	1.000	1	60	2	—	4.530	—	50	1	60
85	1	30	2	50	112	1	40	2	50	124	1	—	2	50
2.190	—	20	—	50	1.070	—	15	—	40	3.950	—	15	—	40
338.240	—	90	1	20	116.500	—	90	1	—	235.950	—	85	1	40
114.905	—	25	—	90	129.424	—	20	1	—	73.215	—	30	1	—
870	—	25	—	60	2.600	—	30	—	50	—	—	—	—	—
3.320	5	—	10	—	3.745	4	—	12	—	5.055	3	—	7	—
—	—	—	—	—	100	3	—	4	—	56	3	50	5	—
—	—	—	—	—	200	—	—	—	10	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	110	—	65	—	70
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	370	—	50	—	80
890	5	—	6	—	910	5	—	6	—	960	5	—	7	—
} 3.380	1	—	2	50	7.040	1	60	2	50	} 4.955	—	80	2	50
					60	1	20	1	40					
18.200	1	20	2	50	11.480	1	10	2	50	11.415	—	70	2	50
30.060	—	60	2	50	52.500	—	60	1	80	40.300	—	50	3	—
1.140	—	50	—	80	390	—	60	—	80	850	—	40	—	90
2.050	1	80	3	—	4.635	2	—	3	—	2.700	2	—	3	—
2.540	—	30	—	50	3.500	—	25	—	40	7.860	—	25	—	50
25.460	—	15	—	50	31.845	—	15	—	50	27.110	—	15	—	80
594.395	—	—	—	—	397.390	—	—	—	—	460.020	—	—	—	—
5.070	—	4	—	15	5.080	—	5	—	12	9.230	—	3	—	15
907.000	—	3	—	60	586.000	—	3	—	60	436.300	—	4	—	60
20	—	—	1	20	180	1	—	1	50	484	—	80	1	50

noffenchaft der Donaufischer und Fischhändler nach Schluss jedes Markttagcs bekannt gegeben; auf diesen Angaben beruhen und Preis nach Stücken angegeben. — ²⁾ Die Daten, welche nach den statistischen Ausweisen über die Approvisionierung Marktcommissariat nachträglich an den an das Departement mitgetheilten Ziffern Richtigstellungen vorgenommen hat.

18. Preise von Körner- und Hülsenfrüchten, Mehl, Brot und Erdäpfeln im Jahre 1892.

Jahr, bzw. Monat	Weizen ¹⁾				Roggen ¹⁾				Gerste ¹⁾				Aus- zug	Mund- z	Semmel- z	Weißes				Ge- mishtes	Schwarzes				Erbſen ²⁾	Linſen ²⁾				Bohnen ²⁾				Runde Erdäpfel ³⁾				
	per 100 Kilogramm												per Kilogramm																per 100 Kilogramm									
	von		bis		von		bis		von		bis		von		bis		von		bis		von		bis		von		bis		von		bis		von		bis			
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.				
	Kreuzer																																					
1892	7	10	12	—	6	65	11	20	4	90	9	50	18	24	16	22	14	20	10	27	9.3	20.7	8.8	18	14	32	16	40	12	20	3	—	5	—	2	20	20	—
und zwar im Monate:																																						
Jänner .	10	60	12	—	10	30	11	20	6	25	9	50	18	24	16	22	14	20	12.3	27	11.4	20.2	10	18	20	32	24	40	16	20	3	—	4	50	—	—	—	—
Februar .	10	60	11	70	10	—	10	70	6	25	9	50	18	24	16	22	14	18	12.3	27	11.4	20.2	10	18	20	32	24	40	16	20	3	—	4	50	—	—	—	—
März .	10	—	11	40	9	50	10	50	6	25	9	50	18	24	16	22	14	18	12.9	27	11.4	20.2	10	18	20	32	24	40	16	20	3	—	4	50	12	—	20	—
April .	8	95	10	75	8	20	9	90	5	50	8	50	18	24	16	22	14	18	12.9	27	11.4	20.2	10	18	20	32	24	40	16	20	3	—	4	—	10	—	20	—
Mai .	8	95	10	20	8	75	9	55	5	50	8	50	18	24	16	22	14	18	12.9	27	11.4	20.2	10	18	20	32	24	40	16	20	3	—	5	50	8	—	16	—
Juni .	8	55	9	95	8	40	9	40	5	50	8	—	18	22	16	20	14	16	12.9	27	11.4	20.2	10	18	20	32	24	40	12	20	3	—	4	—	7	—	12	—
Juli .	8	40	9	60	7	55	8	65	5	50	6	75	18	22	16	20	14	16	12.3	23.8	11.8	20.1	11.2	18	20	32	24	40	12	20	3	—	4	—	2	50	10	—
August .	7	85	9	10	6	85	7	40	5	30	8	75	18	22	16	20	14	16	12.3	23.8	11.8	20.1	11.2	18	20	32	24	40	12	20	—	—	—	—	2	50	5	—
September	7	35	8	65	6	65	7	30	5	40	8	75	18	22	16	20	14	16	12.3	23.8	11.8	20.1	11.2	18	20	32	24	40	12	20	—	—	—	—	3	—	4	—
October .	7	10	8	65	6	85	7	40	5	20	8	50	18	22	16	20	14	16	12.3	23.8	11.8	20.1	11.2	18	20	32	24	40	12	20	—	—	—	—	2	25	4	—
November	7	40	8	45	6	70	7	15	5	—	8	50	18	22	16	20	14	16	10	22.8	9.3	20.7	8.8	18	20	32	24	40	12	20	—	—	—	—	2	20	4	—
December .	7	45	8	60	6	65	7	—	4	90	8	35	18	22	16	20	14	16	10	22.8	9.3	20.7	8.8	18	14	32	16	40	12	20	—	—	—	—	2	25	4	—

1) Engros-Preise nach den Notierungen an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien.

2) Detailpreise nach den Erhebungen des Marktcommissariates auf den Lebensmittelmärkten und in den Verkaufsorten namhafterer Händler mit diesen Artikeln.

3) Engros-Preise, erhoben in der Großmarkthalle und auf den offenen En gros-Märkten.

¹⁾ Engros-Preise nach den Notierungen an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien.

²⁾ Detailpreise nach den Erhebungen des Marktcommissariates auf den Lebensmittelmärkten und in den Verkaufsorten namhafterer Händler mit diesen Artikeln.

³⁾ Engros-Preise, erhoben in der Großmarkthalle und auf den offenen En gros-Märkten.

19. Gewicht¹⁾ des Semmelgebäckes in den einzelnen Monaten des Jahres 1892.

Jahr	Jänner		Februar		März		April		Mai		Juni		Juli		August		September		October		November		December	
	Gewicht in Defagramm																							
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
	a) Kaisersemmel ²⁾ zu 2 fr. ö. W. per Stück																							
1892	4	7	4	7	4	7	4	7	4	7	4	7	4	8,1	4	8,1	4	8,1	4	8,1	4	8,1	4	7,5
b) Mundsemmel ²⁾ zu 2 fr. ö. W. per Stück																								
1892	5,6	9,5	5,6	9,5	5,6	9,5	5,6	9,5	5,6	9,5	5,6	9,5	5,8	10,4	5,8	10,4	5,8	10,4	5,8	10,4	6	10,5	6	10,5

¹⁾ Nach den Erhebungen des städtischen Marktcommissariates. — ²⁾ Die Kaisersemmel wird aus Weizen-Auszugmehl Nr. 0—2, Mundsemmel aus Weizenmehl Nr. 3—4 erzeugt.

¹⁾ Nach den Erhebungen des städtischen Marktcommissariates. — ²⁾ Die Kaisersemmel wird aus Weizen-Auszugmehl Nr. 0-2, Mundsemmel aus Weizenmehl Nr. 3-4 erzeugt.

20. Preise von Milch, Milchproducten, genießbaren Fetten, Eiern, Obst, Wein, Holz und Kohle im Jahre 1892.¹⁾

Jahr, bzw. Monat	Milch		Milchrahm		Butter		Rind=		Schwein=		Eier		Birnen		Äpfel		Pflaumen (Zwetschen)	
	per Liter				per Kilogramm						am 1 fl.		per Kilogramm					
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	bis	von	von	von	bis	von	bis	von
Kreuzer											Stück		Kreuzer					
1892	6	16	20	48	70	160	80	140	56	72	21	54	8	80	5	50	6	30
u. zw. im Monate:																		
Jänner	7	16	20	48	70	160	100	140	56	72	30	50	9	70	7	16	—	—
Februar	6	16	20	48	70	160	100	140	56	70	30	50	8	14	6	40	—	—
März	6	16	20	48	70	160	100	140	56	70	34	54	8	16	8	40	—	—
April	6	16	20	48	70	160	100	140	56	70	40	50	—	—	10	40	—	—
Mai	6	16	20	48	70	160	80	140	56	70	40	52	—	—	5	40	—	—
Juni	6	16	20	48	70	160	110	140	56	70	40	53	18	30	10	40	—	—
Juli	6	16	20	48	70	160	110	140	56	70	38	47	16	36	10	28	—	—
August	6	16	20	48	70	160	110	140	56	70	38	48	9	40	10	30	8	20
September	6	16	20	48	70	160	110	140	56	70	30	44	10	50	9	40	6	16
October	6	16	20	48	70	160	110	140	56	70	28	41	12	60	10	50	11	30
November	6	16	20	48	70	160	110	140	56	70	24	34	12	80	10	50	—	—
December	6	16	20	48	70	160	110	140	56	70	21	32	12	70	10	50	—	—

1) Detailpreise nach den Erhebungen des städtischen Marktcommissariates auf den Lebensmittelmärkten und in den Verkaufslöcalen namhafterer Händler mit diesen Artikeln.

¹⁾ Detailpreise nach den Erhebungen des städtischen Marktcommissariates auf den Lebensmittelmärkten und in den Verkaufslöcalen namhafterer Händler mit diesen Artikeln.

(Fortsetzung.)

Jahr, bezw. Monat		Weißer Tischwein		Rother Tischwein		Hartes				Weiches				Preussische Steinkohle, loco Nord- bahnhof I. und II. Qualität	
		per Liter				Scheiter-Brennholz (1 Meter lang)								per 50 Kilogramm	
						per Raummeter									
		von	bis	von	bis	von	bis		von	bis		von	bis		
Kreuzer				fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fr.	fr.		
und zwar im Monate	1892	32	60	36	80	4	75	6	50	4	50	5	50	55	59
	Jänner	32	60	36	80	4	75	6	50	4	75	5	50	57	59
	Februar	32	60	36	80	4	75	6	50	4	75	5	50	57	59
	März	32	60	36	80	4	75	6	50	4	75	5	50	55	57
	April	32	60	36	80	4	75	6	50	4	75	5	50	55	57
	Mai	32	60	36	80	4	75	6	50	4	75	5	50	55	57
	Juni	32	60	36	80	4	75	6	50	4	75	5	50	55	57
	Juli	32	60	36	80	4	75	6	50	4	75	5	50	55	57
	August	32	60	36	80	4	75	6	50	4	75	5	50	55	57
	September	32	60	36	80	4	75	6	50	4	50	5	50	55	57
	October	32	60	36	80	4	75	6	50	4	50	5	50	55	59
	November	32	60	36	80	4	75	6	50	4	50	5	50	55	59
December	32	60	36	80	4	75	6	50	4	50	5	50	57	58	

*) Detailspreise nach den Erhebungen des Marktcommissariats auf den Lebensmittelmärkten und in den Verkaufs-
localen unabhängiger Händler mit diesen Artikeln.

¹⁾ Detailspreise nach den Erhebungen des Marktcommissariats auf den Lebensmittelmärkten und in den Verkaufs-
localen namhafterer Händler mit diesen Artikeln.

21. Zufuhr und Preise¹⁾ von Heu, Stroh, Kraut und Holzkohle auf dem für diese Artikel bestimmten Centralmarke im V. Bezirke²⁾ in den Jahren 1888—1892.

Jahr	Heu				Stroh								Kraut				Holzkohle			
	Zufuhr in Meter- centnern		Preis per Meter- centner ¹⁾		Zufuhr in Schobern ²⁾		Preis per Schober ¹⁾		Preis per Meter- centner ¹⁾		Zufuhr in Schillingen ⁴⁾		Preis per Schilling ¹⁾		Zufuhr in Hektolitern		Preis per Hektoliter ¹⁾			
	von	bis	fl.	fr.	von	bis	fl.	fr.	von	bis	fl.	fr.	von	bis	fl.	fr.	von	bis	fl.	fr.
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1888	107.985	1 79	5 79	5.028	8	—	15	—	1 80	3 83	21.520	—	90	2 70	19.929	—	80	1 35		
1889	112.095	1 69	5 49	5.324	7	—	15	—	2	—	3 83	18.850	1 70	4	14.117	—	85	1 40		
1890	100.555	1 89	5 49	5.218	6	—	14	50	1 75	3 83	17.440	—	90	2	13.584	1 10	1 40			
1891	86.460	1 75	5 29	4.588	7	—	14	—	1 80	3 33	16.350	1 30	2 50		11.120	1 10	1 30			
1892	93.295	1 50	4 50	4.342	6	—	11	—	1 40	2 70	15.580	1 50	4		9.254	1 10	1 30			
Jänner	6.960	1 60	4 50	434	8	—	11	—	1 90	2 70	—	—	—	—	838	1 20	1 30			
Februar	7.080	1 70	4 50	316	8 50	11	—	—	1 60	2 60	—	—	—	—	845	1 20	1 30			
März	6.240	1 80	4 50	270	9	—	11	—	1 80	2 60	—	—	—	—	1.107	1 20	1 30			
April	9.150	1 60	4 50	428	8 50	10	50	1 90	2 60	—	—	—	—	—	695	1 20	1 30			
Mai	9.915	1 50	4 30	436	8 50	9	—	1 80	2 50	—	—	—	—	—	750	1 20	1 30			
Juni	6.795	1 50	4 30	296	6	—	10	50	1 70	2 50	—	—	—	—	1 116	1 25	1 30			
Juli	7.410	1 70	4 30	324	7	—	9	—	1 55	2 30	—	—	—	—	372	1 25	1 30			
August	7.575	1 80	4 30	386	6	—	9	—	1 50	2 10	—	—	—	—	623	1 10	1 30			
September	6.675	1 80	4 30	380	6	—	8	—	1 40	2	2.500	2 40	3 90		500	1 20	1 30			
October	6.855	1 60	4 30	308	6	—	9	—	1 50	2 60	8.140	2	3		805	1 20	1 30			
November	9.285	1 80	4 30	372	6 50	9	50	1 55	2 25	4.820	1 50	3 60			793	1 20	1 30			
December	9.355	1 70	4 30	392	7	—	9	—	1 50	2 05	120	3 50	4		810	1 10	1 30			

¹⁾ Engros-Preise. — ²⁾ Die Marktgebühr beträgt für einen mit Heu, Stroh oder Kraut beladenen Wagen 12 fr.,
für einen Wagen mit Holzkohlen, und zwar für einen einspännigen 15 fr., für einen zweispännigen 25 fr. per Tag. —
³⁾ 1 Schober = 60 Bunde (Schaube). — ⁴⁾ 1 Schilling = 30 Stück.

22. Bierproduction¹⁾ der Brauereien in Wien und Umgebung in den Erzeugungsperioden²⁾ 1887/8—1891/92.

Standort der Brauerei	Anzahl der erzeugten Hektoliter Bier, und zwar in den Erzeugungsperioden ²⁾				
	1887/8	1888/9	1889/90	1890/1	1891/2
a) im Wiener Gemeindegebiete.					
St. Marx (III. Bez.)	361.890	381.330	377.130	357.420	399.894
Simmering (XI. ")	115.188	116.544	105.730	115.236	135.036
Hütteldorf (XIII. ")	209.888	206.048	209.536	189.856	211.840
Ottakring (XVI. ")	162.302	159.900	168.000	148.110	152.070
Hernals (XVII. ")	59.400	49.940	59.310	54.990	80.280
Währing (XVIII. ")	71.760	76.920	84.360	81.120	85.720
Döbling (XIX. ")	82.170	87.750	84.600	81.780	97.230
Grünzing (XIX. ")	26.520	24.317	22.865	21.845	28.220
Ruzsdorf (XIX. ")	151.812	159.780	153.930	140.430	174.710
zusammen	1,240.930	1,272.524	1,265.461	1,190.787	1,365.000
b) in der Umgebung Wiens. ³⁾					
Schwechat	455.410	423.770	469.930	468.190	582.890
Liesing	263.046	253.939	268.800	264.960	332.160
Brunn am Gebirge	158.915	155.900	150.129	140.512	161.254
Fedlesee	95.040	100.080	100.212	100.920	122.281
Schellenhof	109.030	107.573	107.940	106.050	118.282
Wiener-Neudorf	81.155	85.677	80.781	75.082	94.876
Perchtoldsdorf	17.881	18.511	20.940	19.800	25.140
zusammen	1,180.477	1,145.450	1,198.132	1,175.514	1,426.883

¹⁾ Nach den vom Rechnungsdepartement 2 des k. k. Finanzministeriums zusammengestellten „Ergebnissen der Verzehrungssteuer“. — ²⁾ Eine Erzeugungsperiode umfasst die Zeit vom 1. September des einen Jahres bis letzten August des folgenden Jahres. — ³⁾ Von anderen Brauereien Österreichs werden in Wien vorzugsweise Erzeugnisse der beiden Pilsener Brauereien getrunken, von denen die bürgerliche Brauerei in der Erzeugungsperiode 1891/92 463.752, die Actienbrauerei 213.573 Hektoliter Bier erzeugte.

23. Engros- und Detailspreise von Bier in den Jahren 1891 und 1892.

Jahr	Im Gemeindegebiete und dessen Umgebung erzeugte Biere												Sonstige Biere												
	Abzug				Lager und Märzen				Bock				Pilsener Lager				Sonstige böhmische und mährische				Importierte bayerische				
	Extractgehalt in Saccharometergraden																								
	10—11				13—15				16—18				11—12				11—12				13—15				
	von		bis		von		bis		von		bis		von		bis		von		bis		von		bis		
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Engrospreise per 1 Hektoliter incl. Verzehrungssteuer ²⁾																									
1891	9	50	10	—	13	—	14	10	16	50	17	10	16	50	17	50	13	50	15	—	21	—	23	50	
1892	9	20	9	80	12	50	14	—	16	50	17	—	16	50	17	50	13	—	15	—	21	—	23	—	
Detailpreise ³⁾ per 1 Liter incl. Verzehrungssteuer ²⁾																									
1891	—	12	—	16	—	20	—	30	—	28	—	32	—	28	—	36	—	24	—	28	—	30	—	34	
1892	—	12	—	16	—	18	—	30	—	28	—	32	—	28	—	36	—	24	—	28	—	30	—	34	
Flaschenbierpreise ⁴⁾ per 1 Liter incl. Verzehrungssteuer ²⁾																									
1891	—	11	5	—	14	—	18	—	22	—	26	—	30	—	24	—	28	—	16	—	20	—	—	—	32
1892	—	10	—	14	—	16	—	22	—	26	—	30	—	24	—	28	—	15	—	20	—	—	—	—	32
¹⁾ Nach den vom Secretariate des Brauherren-Vereines für Wien und Umgebung freundlichst zur Verfügung gestellten Daten; dieselben stimmen mit den vom städt. Markcommisariate erhobenen Ziffern überein. — ²⁾ Die Liniensteuer beträgt sammt Zuschlag pro 1 Hektoliter 2 fl. — ³⁾ In den Schanklokalen. — ⁴⁾ Die im Verkehre üblichen Flaschen haben einen halben Liter Inhalt; die Preise sind mit freier Zustellung innerhalb der Linien Wiens zu verstehen.																									

¹⁾ Nach den vom Secretariate des Branntwein-Bereines für Wien und Umgebung freundlichst zur Verfügung gestellten Daten; dieselben stimmen mit den vom städt. Marktcommissariate erhobenen Ziffern überein. — ²⁾ Die Einheitssteuer beträgt sammt Zuschlag pro 1 Hektoliter 2 fl. — ³⁾ In den Schanklokalen. — ⁴⁾ Die im Verkehr üblichen Flaschen haben einen halben Liter Inhalt; die Preise sind mit freier Zustellung innerhalb der Linien Wiens zu verstehen.

24. Einnahmen und Ausgaben für Märkte und Schlachthäuser im Jahre 1892.

Gegenstand	Betrag		Gegenstand	Betrag	
	fl.	fr.		fl.	fr.
A. Einnahmen. ¹⁾			Mietzinse		
1. Centralviehmarkt:			Sonstige	33.288	90.5
Schlachtviehmarktgebühren	233.938	20	Hauptsumme der Markt- und Schlachthaus-Einnahmen	1,346.592	67.5
Jung- und Stechviehmarktgebühren	81.295	16	B. Ausgaben.		
Gebühren für die Benützung der Stallungen	59.084	37	a) Ordentliche Ausgaben.		
Gebühren für die Benützung der Rothstiehrücke für Schweine	3.202	—	1. Centralviehmarkt:		
Jouragebeistellung	420.754	75	Bezüge und Kostgelder des Dienstpersonales	16.955	37
Düngererwinning	3.918	—	Sachliche Auslagen für die Erhaltung und den Betrieb	105.834	75.5
Pacht- und Platzzinse	11.894	66	Jouragebeistellung	376.428	89
zusammen	514.087	14	zusammen	499.219	01.5
2. Pferdemarkt:			2. Pferdemarkt	2.649	01.5
Pferdemarktgebühren	10.022	95	3. Centralmarkt für Heu, Stroh u.	1.451	27
Pachtzins für die Restauration und Mietzins für die Stallungen	4.364	34	4. Großmarkthalle	22.225	64
zusammen	14.387	29	5. Detailmarkthallen:		
3. Centralmarkt für Heu, Stroh u., Gebühren	5.987	63	Für den I. Bezirk	5.265	07
4. Großmarkthalle	46.129	53	" " IV. "	3.607	51.5
5. Detailmarkthallen:			" " VI. "	4.253	77
Für den I. Bezirk	12.413	86	" " VII. "	6.396	24.5
" " IV. "	4.939	27	" " VIII. "	5.723	27
" " VI. "	9.492	66	" " IX. "	3.756	43
" " VII. "	9.186	60	zusammen	29.002	30
" " VIII. "	6.722	09	6. Sonstige (offene) Märkte	18.758	03.5
" " IX. "	4.166	17	7. Auslagen für die Marktaufsicht	160.227	98
zusammen	46.920	65	Summe der ordentlichen Markt-Ausgaben	733.533	25.5
6. Sonstige (offene) Märkte, Gebühren	153.898	98	8. Schlachthäuser:		
7. Sonstige Einnahmen und Rückvergütungen ²⁾	3.269	53	Zu St. Marx ³⁾ und Gumpendorf	78.520	59
Summe der Markt-Einnahmen	1,084.680	75	Zu Unter-Meidling (XII. Bezirk)	28.531	94
8. Schlachthäuser:			An der Mts (XVIII. Bezirk)	17.440	23.5
Zu St. Marx ³⁾ und Gumpendorf (VI. Bezirk)	160.445	74.5	Zu Nußdorf (XIX. Bezirk)	6.541	62
Zu Unter-Meidling (XII. Bezirk)	59.033	50	Summe der ordentlichen Schlachthaus-Ausgaben	131.034	38.5
An der Mts (XVIII. Bezirk)	38.048	73	Hauptsumme der ordentl. Markt- und Schlachthaus-Ausgaben	864.567	64
Zu Nußdorf (XIX. Bezirk)	4.283	95	b) Außerordentliche Ausgaben.		
Summe der Schlachthaus-Einnahmen	261.911	92.5	1. Centralviehmarkt	83.846	11.5
Unter den Schlachthaus-Einnahmen waren:			2. Schlachthaus zu St. Marx	443	98
Schlachtgebühren	226.981	75	Hauptsumme der außerordentl. Markt- u. Schlachthaus-Ausgaben	84.290	09.5
			Gesamtsumme der ordentlichen und außerordentlichen Markt- und Schlachthaus-Ausgaben	948.857	73.5

¹⁾ Ordentliche Einnahmen; außerordentliche wurden nicht gemacht. — ²⁾ Mehlmwagsgefäß-Abfindung — mit allerhöchster Entschliessung vom 17. April 1784 wurde für das aufgelaufene Mehlmwagsgefäß, d. i. für das Recht, Gebühren für das vorgeschriebene Abwiegen des nach Wien zum Verlaufe gebrachten Mehles einzubringen, eine Entschädigung zuerkannt — dann Werte von Naturalwohnungen und verschiedenen Einnahmen und Rückvergütungen. — ³⁾ Für das alte und neue Rinder- und für das Pferdeschlachthaus daselbst.

a) Das Lagerhaus der Stadt Wien.

Das am 23. October 1876 eröffnete Lagerhaus der Stadt Wien besteht aus zwei durch Schienenstränge verbundenen Abtheilungen, und zwar aus der ehemaligen Maschinenhalle der Welt-Ausstellungsbauten des Jahres 1873, welche der Gemeinde pachtweise überlassen ist und den Quaimagazinen mit dem Landungsplatz an der Donau. Durch die Donau-Uferbahn steht das Lagerhaus mit den in Wien einmündenden Bahnen in Verbindung. Die den Lagerhauszwecken dienende Grundfläche, welche theils dem Kaiser und dem Hof-Merar, theils dem Donau-Regulierungsfonde gehört, hat ein Ausmaß von 218,309.6 m², wovon auf die verbaute Fläche 55,400.5 m² entfallen. Die Lagerräume enthalten eine Belegfläche von 55,879 m² mit einer Fassungsfähigkeit von 400,000—500,000 Meter-Centner. Die im Jahre 1887 erbauten 5 eisernen Reservoirs zur Einlagerung von Spiritus besitzen einen Fassungsraum von je 200,000 Liter.

Bis Ende des Jahres 1892 waren von der Gemeinde 793,060 fl. 61 kr. investiert worden, welcher Betrag jedoch dadurch, daß die alljährlichen Gebärungsüberschüsse zur Amortisirung verwendet werden, bis auf 153,132 fl. 66 kr. zurückgezahlt erscheint.

Mit dem Erlasse des k. k. Handelsministeriums vom 15. October 1891 wurde das Lagerhaus der Stadt Wien als öffentliches Lagerhaus im Sinne des Gesetzes vom 28. April 1889, Nr. 64 M. G. Bl., anerkannt.

Die Daten der folgenden drei Tabellen sind den Berichten des Lagerhaus-Directors, beziehungsweise den Rechnungsabschlüssen des Lagerhauses entnommen.

1. Ein- und Auslagerung im städtischen Lagerhause in den Jahren 1888—1892.

Jahr	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Mais	Hirse	Bohnen	Erbsen	Malz	Rapskalt	Hanffamen	Weiden	Mehl	Steine	Zinnumen ¹⁾ Seltfrüchte und Mühlen- Erzeugnisse	Zucker	Wein	Spiritus ¹⁾	Öle und Fette	Verschiedene andere Waren	Gesamt- summe
Metercentner ²⁾																					
Einlagerungen																					
1888	627,355	112,224	225,556	205,200	237,205	12,755	22,399	7,831	16,920	29,301	6,400	5,285	71,610	26,917	1,606,958	53,727	7,119	9,975 ¹⁾	10,004	51,587	1,744,019
1889	515,437	109,518	140,656	208,636	206,602	20,336	29,343	3,792	8,160	11,963	3,396	4,918	9,710	13,810	1,286,327	34,447	10,007	6,633	5,404	34,978	1,377,796
1890	587,536	168,248	282,662	311,061	260,105	33,005	29,260	4,080	13,151	66,620	4,592	6,133	18,406	4,829	1,789,688	9,275	8,426	328	5,338	79,262	1,892,317
1891	689,236	267,506	200,479	306,488	291,063	18,669	83,721	4,770	7,008	40,051	3,790	5,340	29,364	8,504	1,955,989	12,040	25,317	479	4,444	52,335	2,050,604
1892	545,208	217,977	191,827	293,758	496,369	27,565	39,665	3,977	6,520	30,205	5,112	11,856	30,993	25,901	1,926,934	42,412	12,394	5,584	6,982	46,824	2,041,130
Auslagerungen																					
1888	489,437	95,307	213,785	247,963	170,220	15,772	22,279	8,866	17,290	45,476	5,281	8,224	80,477	30,261	1,450,629	46,865	11,071	8,202 ¹⁾	11,744	56,543	1,585,054
1889	550,640	148,845	149,226	204,386	257,867	15,719	27,651	3,664	7,792	13,278	4,519	4,816	13,010	6,380	1,407,793	45,945	10,198	4,430	5,697	35,101	1,505,164
1890	688,277	167,326	254,033	325,657	264,957	37,035	27,191	4,077	12,323	42,617	4,441	5,034	18,254	12,529	1,863,751	8,993	9,211	7,558	4,137	79,049	1,972,699
1891	644,583	214,358	196,956	278,705	292,646	9,812	67,646	4,728	8,283	45,267	3,844	4,693	24,854	5,098	1,801,473	10,422	19,014	1,225	4,441	50,754	1,887,329
1892	610,677	258,191	207,036	287,714	449,927	28,765	41,894	3,322	4,797	35,030	3,680	11,993	31,519	24,538	1,999,083	42,796	18,056	375	8,102	50,498	2,118,910

¹⁾ Am 24. Jänner 1888 wurden die neu errichteten Spiritusreservoirs dem Besatze übergeben.

²⁾ Beziehungsweise bei Spiritus Dektoliter à 100°.

³⁾ In den früheren Jahrbüchern war unter diesem Titel auch Seideborn inbegriffen. Dieses ist nunmehr unter „Verschiedene andere Waren“ eingereicht.

2. Der Warenumsatz im Lagerhause der Stadt Wien in den Jahren 1888—1892 nach Beförderungsmitteln.

Jahr	Die Beförderung der Waren erfolgte mittels						Gesammtumsatz von Waren		
	Eisenbahn		Fuhr		Schiff		Eingang	Ausgang	zusammen
	Eingang	Ausgang	Eingang	Ausgang	Eingang	Ausgang			
	Metercentner								
1888	899.801	797.632	135.718	681.024	708.500	106.397	1.744.019	1.585.053	3.329.072
1889	659.472	946.005	89.720	485.897	628.604	73.263	1.377.796	1.505.165	2.882.961
1890	1.055.507	1.238.797	56.880	679.812	779.929	54.089	1.892.316	1.972.698	3.865.014
1891	1.324.333	1.199.559	71.005	652.458	655.266	35.312	2.050.604	1.887.329	3.937.933
1892	961.206	1.311.192	73.043	764.567	1.006.881	43.151	2.041.130	2.118.910	4.160.040

3. Stand und Bewegung der Lagerscheine und der zur Vormerkung präsentierten Warrants im Lagerhause der Stadt Wien in den Jahren 1891 und 1892.

Nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 28. April 1889, Nr. 64 R. G. Bl. ist eine Lagerhausunternehmung verpflichtet, dem Hinterleger auf dessen Verlangen über die in ihrem Lagerhause eingelagerte Ware einen Lagerschein auszustellen, welcher aus zwei zusammenhängenden, jedoch von einander trennbaren Theilen, u. zw.: 1. dem Lager-Befizscheine (Receiff) und 2. dem Lager-Warbscheine (Warrant) zu bestehen hat.

Werden beide Theile des Lagerscheines zusammen durch Indossament (Giro) übertragen, so wirkt die Indossamentierung des Befizscheines für beide Theile; die Uebergabe des indossamentirten Befizscheines an den Indossatar hat dieselben rechtlichen Wirkungen, wie die Uebergabe der Ware selbst. Wird jedoch der Warrant abgefordert übertragen, d. h. wird die Ware, auf welche der Lagerschein lautet, verpfändet (lombardiert), so muß das erste, die abgeforderte Uebertragung bezweckende Indossament des Warrants vollinhaltlich und unter Angabe des Datums in dem Lagerbuche der Unternehmung vorgemerkt werden, widrigenfalls das Indossament wirkungslos wäre.

Jahr		Ausgegebene Lagerscheine		Hieron wurden Warrants zur Vormerkung präsentiert		
		Zahl	für Waren im Versicherungswerte von Gulden	Zahl	für Waren im Versicherungswerte von Gulden	mit einem Lombardbetrage von Gulden
1891	Stand zu Anfang des Jahres	52	247.110	5	28.700	16.800
	Zuwachs während "	484	2,587.370	137	745.850	482.697.93
	Abfall "	341	731.600	73	397.440	254.555.10
	Stand zu Ende "	195	1,02.880	69	377.110	244.942.83
1892	Zuwachs während "	364	2,107.070	124	706.770	419.563.54 ¹⁾
	Abfall "	449	2,499.040	173	961.580	593.433.82
	Stand zu Ende "	110	710.910	20	122.300	71.072.55

¹⁾ Von den Vorschüssen im Jahre 1892 gewährten die Anglo-Oesterreichische Bank 204.970 fl. 49 kr., die Unionbank 16.505 fl. 05 kr., der Wiener Bankverein 180.788 fl., die Länderbank 15.300 fl. und sonstige Firmen 2000 fl.

4. Einnahmen und Ausgaben des städtischen Lagerhauses in den Jahren 1888—1892.

	Jahr									
	1888		1889		1890		1891		1892	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
a) Einnahmen:										
Lagerzins	153.708	79	132.085	79	92.764	44	96.876	—	127.592	61
Manipulation	171.380	49	436.76	60	189.404	36	187.150	48	202.117	72
Lagerseine-Ausschreibung	1.859	40								
Berechnete Porti, Telegramme und Stempel	6.172	95								
Affecuranz	22.308	29	18.250	82	14.947	60	18.258	17	19.842	88
Zinsen aus Fracht- u. Vorschüssen	9.903	29	11.076	59	11.052	79	12.734	74	12.462	98
Refaction	72	25	89	87	157	61	59	48	—	—
Zufuhren	542	57	430	61	278	66	196	33	319	40
Ausreuter	1.217	27	1.392	80	1.212	47	2.365	81	2.650	29
Miet- und Pachtzinse	2.285	62	2.286	52	2.376	52	2.393	52	2.406	52
Säckemiete	306	92	366	28	416	73	426	68	511	44
Sonstige Einnahmen	147	28	683	53	2.732	70	368	98	398	53
zusammen	369.905	12	323.439	41	315.343	88	320.830	19	368.302	37
b) Ausgaben:										
Bezüge der Angestellten:										
a) Gehalt und Quartiergeld	46.186	70	47.313	37	47.932	48	48.995	44	51.314	25
b) Amtskleidung	1.382	6	727	95	470	22	722	53	725	82
Tag- und Wochenlöhne	122.575	82	109.822	80	133.767	96	128.646	25	145.330	53
Manipulationsbehalte	7.516	75	7.698	94	8.601	39	9.018	98	9.686	65
Waren-Affecuranz:										
a) Prämien und Gebühren	9.480	58	9.157	81	5.889	58	6.477	23	8.496	46
b) Feuerwehrexpositur	2.865	40	1.520	40	—	—	—	—	—	—
c) Halbe Kosten der Nachtwache	737	35	1.218	47	1.765	67	1.764	91	1.799	97
Zinsen an die Gemeinde Wien	5.752	7	7.465	42	5.868	19	6.766	11	7.068	21
Lagerhausbahn:										
a) Expositur-Gehalte	2.700	—	2.700	—	2.700	—	2.700	—	2.850	—
b) Sonstige Kosten	14.944	36	12.200	29	13.580	39	17.004	52	17.295	50
Zufuhren	363	—	262	63	217	90	137	51	221	16
Zollamtsexpositur	3.013	1	3.634	40	3.631	21	3.060	35	3.149	70
Pachtzinse:										
a) Maschinenhalle	4.000	—	4.000	—	4.000	—	4.000	—	4.000	—
b) Donauregulierungsgründe	6.000	—	6.000	—	6.000	—	6.000	—	6.000	—
c) Notunde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Instandhaltung:										
a) der Gebäude	5.710	68	8.502	34	12.765	10	7.135	74	6.010	52
b) der Straßen	887	99	962	68	690	6	1.929	10	1.082	69
Steuern und Gebühren	4.102	73	4.601	41	4.544	3	8.074	5	8.091	47
Generalkosten:										
a) Beheizung u.	2.129	14	2.142	49	2.256	61	2.191	11	2.566	87
b) Kanzleierfordernisse	8.273	64	7.300	76	8.301	79	9.203	41	8.365	2
c) Porti, Telegramme und Stempel	4.814	59	2.782	84	3.571	6	3.637	8	3.637	84
Abreibungen:										
a) Requiriten	6.708	62	6.061	81	5.794	14	4.223	—	3.950	10
b) Möbel	227	97	203	49	252	40	273	15	236	58
c) Säge	2.767	43	2.476	28	2.445	17	2.270	34	2.790	81
d) Zubauten	3.714	38	3.416	44	2.805	29	2.889	34	2.197	1
Sonstige Erfordernisse	2.153	77	482	16	891	96	716	43	906	83
zusammen	269.008	4	252.655	18	278.742	60	277.236	58	297.773	99
Gebärungsüberschuß	100.897	8	70.784	23	36.601	28	43.593	61	70.528	38

b) Die Lagerhäuser der Ersten österreichischen Actiengesellschaft für öffentliche Lagerhäuser.

Abgesehen von den Lagerräumen der großen Verkehrs-Unternehmungen wurde das erste Lagerhaus in Wien von der damaligen Wiener Handelsbank im Februar 1869 am Schüttel eröffnet. Noch im selben Jahre mußte dasselbe vergrößert werden und dies geschah durch Einbeziehung einer Realität in der Franzensbrückenstraße. Im Jahre 1876 fusionierte sich die Handelsbank mit der Unionbank. Infolge des Gesetzes vom 28. April 1889, betreffend die Errichtung und den Betrieb öffentlicher Lagerhäuser, hat die Unionbank ihr Lagerhaus-Unternehmen zu gleichem Zwecke in eine Actiengesellschaft umgewandelt, welche sich am 5. October 1889 als „Erste österreichische Actiengesellschaft für öffentliche Lagerhäuser“ constituirte und nach Erwirkung der betreffenden Concession den Betrieb des öffentlichen Lagerhauses und Freilagers, der seit 1. Jänner 1890 für ihre Rechnung von der Unionbank geführt wurde, im Laufe des Jahres 1890 auch thatsächlich übernommen hat; das volleingezahlte Actien-capital dieser Gesellschaft beträgt 1.000.000 fl. ö. W. Das eine mit einem Freilager verbundene öffentliche Lagerhaus befindet sich im II. Bezirke, Franzensbrückenstraße Nr. 17, das zweite dieser Gesellschaft gehörige Lagerhaus auf dem Praterquai. Die Lagerräume in beiden Realitäten besitzen zusammen eine Belegfläche von 35.406 m² mit einer Fassungsvermögen von 223.000 Meter-Centner.

1. Ein- und Auslagerungen in den Jahren 1890—1892.¹⁾

Jahr	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Malz	Gerste	Hülsenfrüchte	Malz	Klee	Sämereien	Wicken	Halbfrucht	Mehl	Cognac u. Brantwein	Felle	Kaffee	Stärke	Wein	Zucker	Spiritus ²⁾	Öle	Fettwaren	Diverse	Gesamtsumme
Einlagerungen in Meter-Centner ²⁾																								
1890	86.707 ³⁾	18.047 ³⁾	3.208	113.128 ³⁾	82.545 ³⁾	1.128	425	—	9.945 ³⁾	10.565	52	—	5.432	1285	2232	4659	9989	8.599	34.985	12.454	2146	2235	40.037	449.801
1891	77.482	30.684	14.216	114.233	42.390	139	2118	—	279	6.740	401 ³⁾	—	19.990	1914	4569	7563	6226	15.645	58.516	8.080	5349	2461	39.456	458.452
1892	64.704	49.432	4.354	51.310	38.329	12.658	2292	—	1.940	3.831	176	411	16.559	1271	5138	8118	5156	31.654	90.186	13.619	7027	886	33.566	439.717
Auslagerungen in Meter-Centner ²⁾																								
1890	106.992 ³⁾	27.761 ³⁾	3.504	114.625 ³⁾	91.374 ³⁾	1.128	598	69	19.232 ³⁾	11.074 ³⁾	52	—	5.294	1323	1918	4916	4915	6.607	33.686	12.787	2018	1955	50.766	502.694
1891	63.432	20.563	5.631 ³⁾	87.462 ³⁾	49.902	39	1504	—	9.637	7.867 ³⁾	111 ³⁾	—	7.078	1304	3885	9715	9715	13.282	55.700	8.078	3161	3712	42.067	401.407
1892	72.564	41.016	9.383	72.245	25.766	4.122	1460	—	1.035	1.821	448	7.3	26.891	1129	4904	5609	5609	33.654	82.192	7.187	6212	1018	40.263	446.468

¹⁾ Zusammenge stellt nach den von der Direction der Ersten österreichischen Actiengesellschaft für öffentliche Lagerhäuser freundlichst übermittelten Daten. In den früheren Jahrbüchern war infolge eines Missverständnisses nur ein Theil der ein- und ausgelagerten Waren seitens der Gesellschaft mitgetheilt und in der Tabelle ausgewiesen worden. Nunmehr wurde von der Actiengesellschaft auf neuerliches Ersuchen der Gesamtverkehr nachgewiesen, aber nur für die Jahre 1890—1892, nicht auch für die Jahre 1888 und 1889, da die Uebnahme der Lagerhäuser durch die Actiengesellschaft erst seit 1890 erfolgt ist. — ²⁾ Beziehungsweise bei Spiritus in Hektolitergraden. — ³⁾ Diese Ziffer ist von der in den früheren Jahrbüchern angegebenen etwas abweichend von der Direction der Actiengesellschaft mitgetheilt worden, ohne daß dem Departement die Ursache der Abweichung bekannt gegeben worden wäre.

2. Stand und Bewegung der Lagerscheine und der zur Vormerkung präsentierten Warrants in den Jahren 1891 und 1892.

Jahr		Ausgegebene Lagerscheine		Hier von wurden Warrants zur Vormerkung präsentiert		
		Zahl	für Waren im Versicherungswerte von Gulden	Zahl	für Waren im Versicherungswerte von Gulden	mit einem Lombardbetrage von
1891	Stand zu Anfang des Jahres	53	95.600	53	95.600	52.550
	Zuwachs während	22	175.908	8	16.118	10.500
	Abfall	34 ¹⁾	125.658 ¹⁾	29	55.218	27.180
	Stand zu Ende	41 ¹⁾	145.850 ¹⁾	32	56.500	35.870
1892	Zuwachs während	48	484.460	11	23.300	—
	Abfall	63	381.620	43	83.400	33.420
	Stand zu Ende	26	248.590	5	8.600	3.300

¹⁾ Diese Ziffer weicht von der im Jahrbuche pro 1891 ab, da die Direction der Actiengesellschaft nachträglich eine Berichtigung mitgetheilt hatte.

B. Lebensmittel-Verbrauch.

1. Verbrauch von den der Linien-Verzehrssteuer unterliegenden Gegenständen.

Der Verbrauch läßt sich nur für diejenigen Lebensmittel mit einer gewissen Genauigkeit angeben, welche der Linienverzehrssteuer unterliegen; bezüglich anderer ist nur der Weg der Abschätzung offen, wofür die vorausgehenden Tabellen über den Verkehr auf den einzelnen Märkten, dann die Tabellen über den Verkehr zu Wasser und auf Eisenbahnen, endlich für Tabak die Daten über den Tabakverkauf mehr oder weniger vollständige Grundlagen liefern.

Was die der Linienverzehrssteuer unterliegenden Gegenstände betrifft, so ist deren Zahl durch das nun geltende Gesetz vom 10. Mai 1890, R.-G.-Bl. Nr. 78, welches am 21. December 1891 in Kraft getreten ist, bedeutend verringert worden, indem gegenwärtig nur mehr geistige Getränke, Vieh, Fleisch (mit Ausnahme von Pferdefleisch) und Fleischwaren, Geflügel, Wildbret, Federwild, Fische und Schalthiere der Liniensteuer unterworfen sind, wogegen früher auch noch von Butter und sonstigen genießbaren Fettwaren, Käse, Eiern und Honig, Körner- und Hülsenfrüchten (mit Ausschluss von Gerste), Mehl und Gebäck, Gemüsen (mit Ausschluss von Kartoffeln) und Obst, dann von Kerzen und Seife, Holz, Kohle und Coaks, Viehfutter und Streu u. s. w. bei der Einfuhr über die Linien eine Verzehrssteuer zu entrichten war. Infolge dessen ist jetzt der Verbrauch bloß der früher erwähnten Lebensmittel bekannt, dieser aber auch nur insofern, als die Bestimmungen über die Einhebung der Liniensteuer die Erfassung desselben in seiner Gänge nicht beeinträchtigen. So ist der städtische Verbrauch einerseits größer, als er sich in den Ziffern der folgenden Tabelle ausdrückt, anderseits kleiner. Größer, indem zunächst die Verzehrssteuerlinien und die Gemeindegrenzen auch unter der Herrschaft des neuen Gesetzes nicht zusammenfallen, da das auf dem linken Ufer der regulierten Donau gelegene Gemeindegebiet außerhalb der Linien sich befindet; der Verbrauch der auf diesem Gebiete Kaisermühlen, wohnhaften Personen — nach der letzten Volkszählung 2.377 — ist ziffermäßig nicht bekannt, da er auf dem Wege der Abfindung von der Verzehrssteuer getroffen wird. Er ist größer, indem ferner alle Gegenstände des Linienverzehrssteuertarifes frei von der Linienverzehrssteuer sind:

1. Wenn sie Eigenthum des Hofes sind und überdies entweder mit Hofzufuhren oder mit gemieteten, von Hofbedienten in Livrée begleiteten Fuhrwerken eingeführt werden und im letzteren Falle als Hofeigenthum durch Certificat bestätigt erscheinen;

2. wenn sie zum eigenen Gebrauche der am Hofe accreditirten diplomatischen Personen aus dem Auslande eingeführt werden — unter den mit besonderen Vorschriften festgesetzten Beschränkungen;

3. wenn sie als *corpora delicti* vorkommen;

4. wenn ihre Menge so gering ist, daß die entfallende regelmäßige Linienverzehrssteuer sammt Gemeindegeldschlag zwei Kreuzer nicht überschreitet. Er ist endlich größer, indem der innerhalb der Verzehrssteuerlinie zum Verbräuche gelangende Wein und Weinmost, welche aus Trauben der innerhalb dieser Linie gelegenen Weingärten erzeugt sind, derzeit im Wege der Abfindung besteuert werden, so daß die im Linienverzehrssteuergebiete davon verbrauchten Mengen nicht bekannt sind, und indem jene gebrannten, geistigen Flüssigkeiten, welche zu gewerblichen Zwecken — einschließlich der Essigbereitung — zum Kochen, Heizen, Puzen, zur Beleuchtung, zu Heil- und wissenschaftlichen Zwecken verwendet werden, dann eingesalzene Häringe von der Linienverzehrssteuer befreit sind. Kleiner hingegen ist der Verbrauch, als er sich in den Ziffern der folgenden Tabelle ausdrückt, indem bei der Ausfuhr von Bier und gebrannten geistigen Flüssigkeiten nur dann eine Rückvergütung geleistet wird, wenn die Sendung mindestens $\frac{1}{2}$ Hektoliter umfaßt und wenn sie bei Bier, welches nicht in Wien erzeugt wurde, in Flaschen geschieht, bei gebrannten geistigen Flüssigkeiten von Personen ausgeht, welche zur Erzeugung und zum Handel mit Spirituosen berechtigt sind u. s. w. Dies ist zur Beurtheilung der Größe des städtischen Verbrauchs erforderlich. Wird der Verbrauch eines bestimmten Jahres in Betracht gezogen, so ist zu beachten, daß in der Tabelle die Mengen der während eines Jahres über die Linien zum städtischen Verbräuche eingeführten, nicht die während dieses Jahres verbrauchten Lebensmittel verzeichnet sind. Einfuhr und Verbrauch fallen aber zeitlich nicht zusammen, um so weniger, wenn der Gegenstand bei der Aufbewahrung dem Verderben nicht oder nicht leicht unterliegt. Dies ist aber bei Getränken, dann Rauchfleisch u. dgl. der Fall. Insbesondere von Wein dürfte bei gewissen geschäftlichen Conjunctionen eine vermehrte Einfuhr zur Einlagerung auf längere Zeit hinaus stattfinden. Bei der Gegenüberstellung des städtischen Verbrauches und der Bevölkerung wird endlich auf den bereits erwähnten Umstand Rücksicht zu nehmen sein, daß Kaisermühlen von der Verzehrssteuerlinie nicht umschlossen ist.

Städtischer Verbrauch von den der Linienverzehrungssteuer unterliegenden Gegenständen im Jahre 1892.¹⁾

Gegenstand			Mengen- einheit	Verbrauch	Gegenstand			Mengen- einheit	Verbrauch
Getränke	Wein in Gebinden	hl	502.054	Zahmes Geflügel	Truthühner, Kapadne, dann Gänse vom 1. März bis Ende Juni	St.	182.514		
	Wein in Flaschen	"	5.840		Gänse vom 1. Juli bis Ende Februar, Enten . .	"	1,072.999		
	Weinmost und Weinmaische	"	30.106		Hühner und Tauben . .	"	3,628.736		
	Weintrauben	kg	1,817.337						
	Obstmost	hl	14.323						
	Bier, hier erzeugt und verbraucht ²⁾	"	1,068.333						
Bier, eingeführt	"	983.991							
Hier erzeugte und ver- braachte, dann eingeführte gebundene geistige Geträn- ke	deren Alkoholgehalt mit dem vorge- schriebenen Alko- holometer erho- ben werden kann	hl	¹⁾ 71.539	Wildbret	Hirsche	St.	2.694		
		sonstige	"		¹⁾ 2.516	Wildschweine über 17 kg.	"	920	
					Damhirsche	"	12.659		
					Wildschweine (Frischlinge) bis 17 kg., Rehe, Gemsen	"	380.722		
					Hasen	"	30.155		
					Hirschfleisch	kg	35.309		
					Alles andere ausgehackte Wildbret	"			
Vieh	Rindvieh über 400 kg. Lebendgewicht	St.	159.720	Flederwild	Fasanen, Auer- und Vork- hühner	St.	39.436		
	Rindvieh bis 400 kg. Lebendgewicht	"	60.317		Gaishühner, Wildgänse, Trappen, Waldschneppen, Wildenten (mit Ausnahme von Dackenten)	"	17.951		
	Kälber einschließl. der Haut ³⁾	"	282.859		Rebhühner, Schnee- und Steinhühner, Moos-, Haide-, und Wiesenschneppen . .	"	116.533		
	Schafe, Widder, Hammel (Schöpfe), Lämmer, Ziegen, Böcke, dann schwerere Stige ⁴⁾	"	141.464		Rohrhühner, Dackenten, Wildtauben	"	3.405		
	Leichtere Stige ⁵⁾	"	7.527		Krammetsvögel, Wachteln und andere genießbare kleine Vögel	"	42.760		
	Spanferkel ⁶⁾	"	9.047						
	Frischlinge ⁷⁾	"	42.290						
	Sonstige Schweine ⁸⁾	"	497.933						
Fisch und Meeres- thiere	Frisches Rind-, Schaf- und Ziegenfleisch ⁹⁾ ¹⁰⁾ , Würste und Conservenfleisch . .	kg	6,208.247	Fische und Schalthie- re	Fische und Schalthiere, ge- nießbare, nicht besonders benannte, frisch, einge- salzen, mariniert oder in Öl eingelegt, Fischroggen, Krebse, Schnecken, Austern, Meerspinnen und Meer- krebse	kg	1,175.876		
	Frisches Kalb- u. Schweine- fleisch	"	2,439.759		Weißfische, Stockfische, Schellfische	"	232.636		
	Eingefalzene, gepökelte, dann Rauchfleisch . . .	"	1,914.067						
	Salami, gepökelte oder ge- selzte Zungen	"	342.590						

¹⁾ Aus den „Ergebnissen der Verzehrungssteuer“ im Jahre 1892, zusammengestellt vom Rechnungsdepartement 2 des k. k. Finanzministeriums. Siehe auch die 2. und 11. Anmerkung. — ²⁾ Diese Ziffer ist in den „Ergebnissen“ nicht enthalten, sondern in der Weise berechnet, daß von dem Betrage des dort angegebenen Versteuerzuschlags die Rückvergütung für das ausgeführte Bier in Abzug gebracht und der Rest als die Zahl der Hektoliter von hier erzeugtem und verbrauchtem Biere angenommen wurde — was annähernd der Sachlage entsprechen dürfte. — ³⁾ Rindvieh bis 120 Kilogramm Lebendgewicht oder 100 Kilogramm geschlachtet. — ⁴⁾ Stige über 10 Kilogramm lebend oder 8 Kilogramm geschlachtet. — ⁵⁾ Stige bis 10 Kilogramm lebend oder 8 Kilogramm geschlachtet. — ⁶⁾ Schweine bis 10 Kilogramm lebend oder 8 Kilogramm geschlachtet. — ⁷⁾ Schweine über 10 Kilogramm bis 35 Kilogramm lebend oder über 8 bis 25 Kilogramm geschlachtet. — ⁸⁾ Schweine über 35 Kilogramm lebend oder über 25 Kilogramm geschlachtet. — ⁹⁾ Auch andere zum menschlichen Genuße geeigneten Theile von diesen Thieren. — ¹⁰⁾ Mit Ausnahme von Speck und Fett, losgetrennt vom Fleische. — ¹¹⁾ Diese Ziffer ist in den „Ergebnissen“ (vgl. die 1. Anmerkung) nicht enthalten, aber von der k. k. Finanz-Landes-Direction direct mitgetheilt.

2. Tabakverkauf durch die k. k. Tabakregie.¹⁾

1. Anzahl der an den Wiener Specialitäten-Verlag verkauften Specialitäten-Cigarren in den Jahren 1888—1892.

Jahr	Echte Havana-Cigarren (Specialitäten)										Inländische Cigarren (Specialitäten)									
	Preis per 100 Stück in Gulden ö. W. ²⁾																			
	über 75 bis mit 100	über 50 bis mit 75	über 40 bis mit 50	über 30 bis mit 40	über 25 bis mit 30	über 20 bis mit 25	über 15 bis mit 20	14 bis mit 15	zusammen	32 (33) 3)	25	über 15 bis mit 20	über 10 bis mit 15	über 8 bis mit 10	über 6 bis mit 8	über 4 bis mit 6	bis mit 4	zusammen		
	Stückzahl																			
1888	1475	26.738	73.909	194.029	199.016	267.884	777.499	67.200	1.607.750	5.880	21.050	122.300	142.750	2.133.900	3.193.650	1.018.900	928.700	7.567.130		
1889	1700	49.010	77.312	241.253	214.420	323.355	761.376	6.100	1.674.526	14.112	25.750	121.625	900.840	1.992.200	3.036.900	999.100	887.900	7.978.900		
1890	1450	48.413	93.636	242.305	221.191	324.920	692.832	143.104	1.772.751	8.400	29.100	126.000	894.300	1.564.600	3.060.150	1.088.800	953.700	7.725.050		
1891	1100	50.065	107.900	246.067	210.650	330.800	739.900	89.300	1.775.782	5.544	31.150	124.025	874.300	1.614.800	3.172.600	1.020.100	999.200	7.841.719		
1892	5501	74.641	104.725	268.652	208.978	309.805	697.051	120.651	1.790.004	5.880	26.550	125.800	968.600	1.856.600	3.220.000	1.038.500	908.000	8.169.930		

¹⁾ Nach den freundlichst übermittelten Ausweisen der k. k. Tabakregie und dem von der k. k. Finanz-Bezirksdirection bereitwillig zur Verfügung gestellten Materiale.

²⁾ Der hier angegebene Preis bezieht sich auf ungebündelte Ware; gebündelt kostet das Hundert um 50 fr. mehr. — ³⁾ Die eingeklammerte Ziffer gibt den seit 1. Juli 1888 erhöhten Preis an.

2. Anzahl der Cigaretten und Gewichtsmengen des Rauch- und Schnupftabakes, verkauft an den Wiener Specialitäten-Verlag; Erlös des Staates aus dem Verkaufo von Cigarren, Cigaretten, Rauch- und Schnupftabak an den Wiener Specialitäten-Verlag in den Jahren 1888—1892.

Jahr	Cigaretten (Specialitäten)					Rauchtabak (Specialitäten)							Schnupftabak (Specialitäten)			Erlös des Staates aus dem Specialitäten-Versehleiße	
	Preis per 100 Stück in Gulden ö. W. ¹⁾					Preis per Kilogramm in Gulden ö. W.											
	12.5 ²⁾	6, 5, 4	3.5, 3	2—2.7 (2.5)	zusammen	24 (26)	20 (22.40)	16 (19.20)	7.04—8.40 (bis 10)	5.04—6.20	3, 2.88	zusammen	7.44—10	4.6—6	zusammen		
	Stückzahl					Kilogramm										fl.	fr.
1888	47.420	416.180	1.159.430	960.710	2.583.740	1045.750	736.375	1078.375	24.421.890	1059.485	1684.760	30.026.635	19	351.500	370.500	1.339.685	55
1889	51.320	352.900	1.273.000	1.183.930	2.861.150	937	644.500	860.875	20.893.460	1050.300	1624.125	26.010.260	20	309	329	1.365.653	24
1890	83.000	387.390	1.451.100	1.395.470	3.316.960	833	528.250	830.375	19.704	732	1383.185	24.001.810	18.250	292.250	310.500	1.405.197	26
1891	45.000	292.600	2.817.750	1.763.600	4.918.950	755.500	463.125	695.625	18.066.625	808.800	1260	22.049.675	20	326.625	346.625	1.450.572	32
1892	35.020	932.025	3.053.550	3.344.340	7.364.935	676.750	438.250	621.500	18.827.375	860.600	1214	22.638.475	20	336.375	356.375	1.565.112	74

¹⁾ Der hier angegebene Preis gilt nur für Ware in Cartons; für solche in Büchsen stellt sich derselbe per 100 Stück um 30 fr. höher. Die eingeklammerten Ziffern geben den seit

1. Juli 1888 geltenden Preis an. — ²⁾ Havana-Cigaretten.

3. Anzahl der an die Trafikanten, mit Ausschluss des Specialitäten-Ladens, verkauften echten Havanna-Cigarren und Erlös des Staates aus diesem Verkaufe in den Jahren 1890—1892.

Jahr	Regalia Britannica	Regalia Londres	Regalia media	Londres	Galanes	Summe der verkauften echten Havanna- Cigarren	Erlös des Staates	
	per 100 Stück im Preise von Gulden ¹⁾							
	26	21	17	12.5	11.5			
	Stückzahl						fl.	fr.
1890	29,650	14,900	255,400	82,000	338,500 ²⁾	720,450 ²⁾	103,435	—
1891	28,150	14,500	251,800	81,200	340,700 ²⁾	716,350 ²⁾	102,498	—
1892	29,200	14,700	253,200	82,700	343,100	723,900	103,644	—

¹⁾ Der hier angegebene Preis besteht seit 1. Juli 1888, bezieht sich auf ungebündelte Ware und gilt nur für Trafikanten; gebündelt kosten alle Sorten durchwegs um 50 fr. mehr. Für Consumenten stellen sich die angegebenen Preise bei ungebündelter Ware bis einschließlich der Regalia media um 1 fl., von den Galanes ab um 50 fr. höher; für gebündelte Ware ist überdies um 50 fr. mehr zu entrichten. — ²⁾ Corrigiert im Jahrbuche pro 1892, nachdem in den Jahrbüchern pro 1890 und 1891 infolge irriger Angaben unrichtige Ziffern eingesetzt waren.

4. Anzahl der an die Trafikanten verkauften Cigarren mit Ausnahme der echten Havanna-Cigarren in den Jahren 1890—1892.¹⁾

Jahr	Regalitas	Trabuco	Havanna		Cuba	Cuba-Portorico	Portorico	Virginier			Gemischte Ausländer	Große Inländer	Kleine Inländer	Summe der verkauften Cigarren, mit Ausnahme der echten Havanna-Cigarren
			Bri-tannica-form	Walzen- oder Panetela-form				feine	gemischte	Grenz-				
	per 100 Stück im Preise ²⁾ von Gulden													
	8.20	7.30	6.40	5.96	5.50	4.60	3.15	5.05	3.65	3.15	2.25	1.80	1.35	
	Stückzahl													
1890	1,820,300	16,963,100	19,063,900	1,571,300	4,097,700	50,692,600	19,353,100	55,145,400	1,695,500	2,541,100	43,401,200	6,538,000	3,037,900	225,924,100
1891	1,832,300	17,496,500	20,023,800	1,448,100	3,518,300	46,682,100	20,133,600	54,604,300	1,129,700	2,838,300	48,091,900	5,376,400	2,652,700	225,829,000
1892	1,803,300	18,474,400	20,374,600	1,355,100	3,526,400	41,892,400	24,126,900	53,816,400	859,200	3,102,300	48,840,900	4,812,600	1,341,800	224,327,300

¹⁾ Die ehemaligen Vororte Altmannsdorf, Segendorf, Josefzdorf und Kahlerbergerdorf decken ihren Bedarf aus Großtrafiken, welche außerhalb der neuen Gemeindegrenzen liegen; derselbe ist nicht bekannt und daher in diesen Ziffern nicht enthalten. — ²⁾ Der hier angegebene Preis gilt nur für Trafikanten; für Consumenten sind die Preise in der Reihenfolge der angeführten Sorten (en gros und en détail) per 100 Stück in Gulden: 9, 8, 7, 6.50, 6, 5, 3.50, 5.50, 4, 3.50, 2.50, 2, 1.50.

5. Anzahl der an die Trafikanten verkauften Cigaretten und Gewichtsmenge des an dieselben verkauften Schnupftabaks in den Jahren 1890—1892.¹⁾

Jahres 1890—1892.)													
Jahr	Austria=	Stambul=	Sultan=	Damen-Ciga=	Spor=	Jenidge=	Virginier=	Summe der verkauften Ciga=	Sorten Schnupftabak per Kilogramm				Gewicht des verkauften Schnupf=
	retten, Samjun=, Hercegowina=								im Preise zu Gulden 2) 3)				
	Cigaretten per 100 Stück im Preise von Gulden 2)												
	2. ₈₀	2. ₈₅	1. ₈₀	1. ₃₄	0. ₉₀	0. ₆₀	0. ₄₅		3. ₇₀	2. ₆₄	1. ₈₀	0. ₈₁	
Stückzahl									Kilogramm				
1890	678.300	7,919.200	46,667.400	25,877.400	53,585.600	418.000	101,022.900	236,168.800	1924	71.716	14.301	185	88.126
1891	690.000	7,906.300	49,530.500	30,473.500	59,626.800	535.300	103,113.500	251,875.900	1947	65.908	13.681	246	81.782
1892	708.600	8,188.800	50,705.400	33,514.900	63,772.200	800.100	119,292.200	276,982.200	1855	61.582	12.938	259	76.634
1) Siehe die 1. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle. — 2) Der angegebene Preis ist für Trafikanten festgesetzt, für Consumenten ist derselbe entsprechend höher. — 3) Der Verkauf (en gros) findet in Dosen oder Kartons zu 250, resp. 500 Gramm statt.													

¹⁾ Siehe die 1. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle. — ²⁾ Der angegebene Preis ist für Trafikanten festgesetzt, für Consumenten ist derselbe entsprechend höher. — ³⁾ Der Verkauf (en gros) findet in Dosen oder Kartons zu 250, resp. 500 Gramm statt.

6. Gewichtsmenge des an die Trafikanten verkauften Rauchtobaks und Erlös des Staates aus dem Verkaufe von Cigarren (exklusive der echten Havanna-Cigarren), Cigaretten, Schnupf- und Rauchtobak in den Jahren 1890—1892.¹⁾

Jahr	Feinster Türktischer	Feiner Macedonischer und Macedonischer Cigarettenfabrik	Feiner Hercegowina	Feiner Asiatischer	Mittelfeiner Türktischer	Varinas	Krull	Drama	Graffischer Preis-könig	Quafler	Feinster ungarischer Cigarettenfabrik	Feiner Ungarischer	Mittelfeiner Un-garischer	Hannauer Geipunkte	Ordinäre Geipunkte	Landtabak, fein ge-schnitten	Grenztabak	Landtabak, grob ge-schnitten	Limite	Gewicht des ver-kauften Rauch-tabaks	Erlös des Staates aus dem Verkaufe von Cigarren [excl. der echten Havana-Cigarren ²⁾], Cigaretten, Schnupf- u. Rauchtobak ³⁾
	per Kilogramm im Preise ²⁾ zu Gulden																				
	13. ₈₀ -14. ₈₀	8. ₈₀ -9	6. ₈₀ -6. ₈₆	6	4. ₈₀	4. ₆₀	3. ₂₀	3	2. ₆₀ -2. ₈₀	2. ₆₀	2. ₆₀	2. ₀₅ -2. ₃₂	1. ₄₄ -1. ₄₆	1. ₄₆	1. ₁₆	1. ₁₄ -1. ₂₀	1. ₁₂	0. ₉₃ -1. ₀₃	0. ₃₄		
	Kilogramm																				
1890	4.419	10.204	60.637	1791	17.244	220	748	6293	18.703	0.365	8.714	918	27.992	760	307	27.673	4862	691.250	3670	896.770	14.148.705
1891	4.115	7.723	53.025	1483	15.904	324	704	5618	17.651	2.837	10.337	867	20.727	702	327	39.250	8640	688.121	3928	892.283	14.072.061
1892	3.890	6.720	63.848	1201	17.466	169	660	4707	17.989	1.855	10.894	915	28.068	819	329	26.105	4410	706.899	4046	911.000	14.229.355

¹⁾ Vergl. die 1. Anmerkung zur 4. Tabelle auf der vorhergehenden Seite. — ²⁾ Der hier angegebene Preis ist der für Trafikanten festgesetzte. Der Verkauf (en gros) findet in Cassetten zu 250 Gramm oder in Cartons, respective Paketen zu 125 Gramm zc. zc. statt. Je nach der Form der Emballage sind für einzelne Sorten verschiedene Preise. — ³⁾ Den Erlös aus dem Verkaufe der echten Havanna-Cigarren f. in der 3. Tabelle auf der vorausgehenden Seite. — ⁴⁾ Der Erlös des Staates aus dem Specialitäten-Vertriebe ist ebenfalls hier nicht mitgerechnet. Siehe denselben in der 2. Tabelle auf Seite 457.

